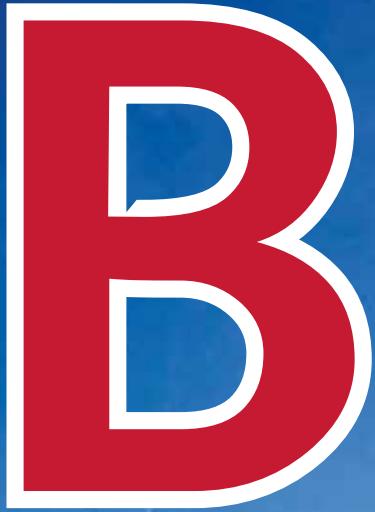


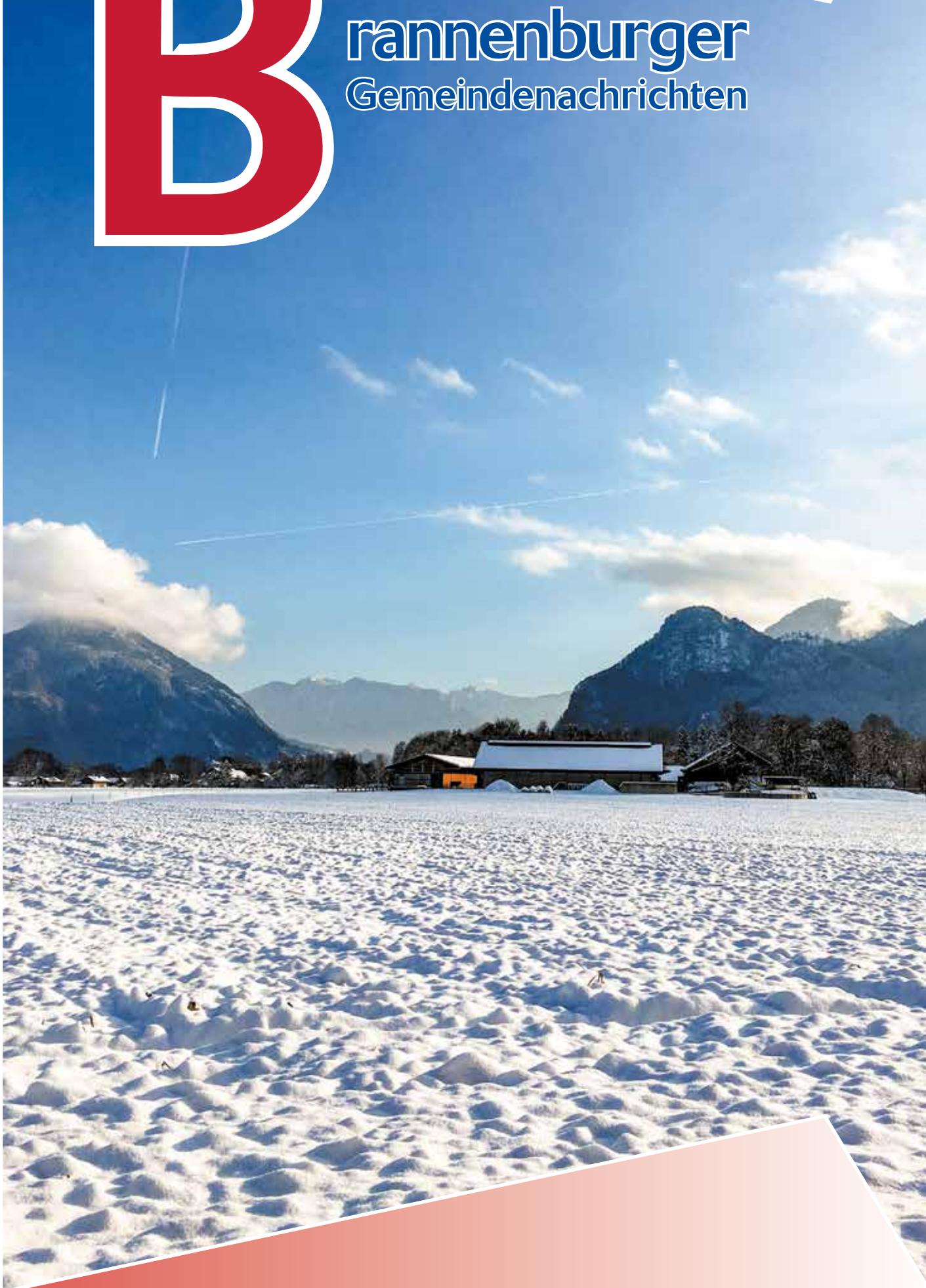
An alle Haushalte

www.brannenburger-gemeindenachrichten.de

Ausgabe 254
Februar / März 2017



Brannenburger Gemeindenachrichten



FAHRSCHULE
Mandi ISSLE
SO SCHNELL! SO GUT! SO EINFACH!



Mobil 0171/8 55 72 37
Ausbildung in allen Klassen! Anmeldung jederzeit möglich!

DIE NÄCHSTE DIMENSION DER AUSBILDUNG



360° Fahrmanöver möglich!

AUSBILDUNG IM FAHRSIMULATOR
Hier in Deiner Fahrschule
Mandi ISSLE

Internet: www.fahrschule-issle.com • E-Mail: info@fahrschule-issle.com
Brannenburg • Rosenheimer Straße 6 • Telefon - Nr. siehe oben

© www.terme.de



SCHWIMMEN
SONNE
SAUNA
WELLNESS
SPORT

www.innsola.de
Rathausplatz 5, 83088 Kiefersfelden • Fon: +49(0)8033-976530 - info@innsola.de



Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich

ANZEIGE

STEUERKANZLEI

HUBER

Steuerkanzlei Huber in neuen Räumen

Umzug nach Brannenburg – Schwerpunkt: digitale Steuerung von unternehmerischen Tätigkeiten

Steuerberater Christoph Huber mit seinen Mitarbeiterinnen in den neuen Räumen in Brannenburg. Die Steuerkanzlei ist kompetenter Ansprechpartner für alle Belange in Sachen Steuererklärung und Buchführung bis hin zur digitalen Steuerung unternehmerischer Tätigkeiten.
Foto: Peter Schlecker



Die renommierte Steuerkanzlei Huber hat im Sparkassengebäude in Brannenburg in der Sudelfeldstraße 2 neue Räume bezogen. Nach 15 erfolgreichen Jahren in Neubeuern wurde der Umzug aufgrund des gestiegenen Platzbedarfs notwendig. Die neuen Büros sind mit modernster Informationstechnologie ausgestattet und bieten beste Voraussetzungen für weiteres Wachstum. „Glücklicherweise konnten wir uns im Neubau der Sparkasse in Brannenburg einmieten. Die Räume kommen unseren Ansprüchen genau entgegen“, sagt Steuerberater Christoph Huber. Bereits in Neubeuern hatte die Kanzlei ihren Sitz im Gebäude der Sparkasse.

Branchenübliche Dienstleistungen

Das Angebot der Steuerkanzlei Huber umfasst branchenübliche Dienstleistungen wie Steuererklärungen, Gewinnermittlungen, Buchführung und die Vertretung vor Finanzbehörden und Finanzgerichten. Besonderer Schwerpunkt der Kanzlei ist die digitale Steuerung von unternehmerischen Tätigkeiten „Wir bieten Mandanten und Interessenten die Möglichkeit, Unternehmensabläufe über eine Softwarebasierte Plattform optimal zu steuern“, so Huber. Das ermöglicht beispielsweise eine digitale Belegablage und Belegbearbeitung im Rahmen der laufenden Buchführung.

„Man ist stets auf dem aktuellen Stand und hat die Originalbelege griffbereit, da sie in digitaler Form vorliegen und das Haus nicht mehr verlassen müssen“, erläutert der Fachmann. Mit dieser Programmierung der DATEV e.G. lässt sich auch die Lohnabrechnung komfortabel und zuverlässig vornehmen.

Mehr unter

STEUERKANZLEI

HUBER

Sudelfeldstraße 2 - 83098 Brannenburg
Tel. 08034/30436 10 - Fax 08034/30436 19
E-Mail office@steuerkanzlei-christoph-huber.de
Web www.steuerkanzlei-christoph-huber.de

„Wasser ist Leben“, ist der Leitspruch des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf.

Wir versorgen ca. 20.000 Personen mit Trinkwasser und das oberste Gebot ist, sauberes und bestes Trinkwasser zu liefern. Wasser ist in jeder Form eine Faszination. Wasser hat unsere Erde geformt, Leben geboren und unsere Evolution bestimmt. Wasser ist das Lebensmittel Nr. 1 und ein Lebenselixier. Nur wer ausreichend sauberes Wasser trinkt, betreibt Gesundheitspflege par excellence. Im Laufe des Lebens trinkt der Mensch zur Aufrechterhaltung seiner biologischen Funktionen und Organstruktur etwa 25.000 Liter Wasser. Trinken wir wirklich ausreichend das wichtige Element oder sieht unsere tägliche Flüssigkeitsaufnahme meistens anders aus?

Es gibt viele Gründe, täglich viel gutes Wasser zu trinken. Da unser Körper kein Wasser bevorraten kann, braucht er ständig Nachschub. Im Laufe eines Tages werden etwa 2,5 Liter ausgeschieden und das ohne besondere körperliche Anstrengung. Wasser erzeugt in jeder Körperzelle elektrische und magnetische Energie, es liefert Kraft zum Leben. Ohne Wasser „läuft“ gar nichts. Wasser liefert den Zellen Sauerstoff und transportiert die verbrauchten Gase von den Zellen in die Lunge, damit sie ausgeatmet werden können. Wassertrinken hält fit und verbessert das körperliche Leistungsvermögen. Es bringt Lebensfreude und hält vor allem jung.

Dies ist alles leicht gesagt, aber es gibt genügend Länder auf der Welt, wo Trinkwasser alles andere als sauber ist und - vor allem - wo es gar keines gibt.

Durch unsauberer Wasser entstehen Krankheiten, sodass alle 20 Sekunden ein Kind daran stirbt. Insgesamt kommen aus diesem Grund weltweit jedes Jahr ca. 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche ums Leben. Mehr als 2,5 Milliarden Menschen müssen wegen der immensen Umwelt- und Wasserverschmutzung in unerträglichen hygienischen Verhältnissen ihr Leben fristen. Wasser ist Leben. Im Gegensatz zu Öl gibt es keinen Ersatz dafür. Unser Trinkwasser ist eine kostbare Rarität auf unserem Planeten. Die Unesco geht davon aus, dass ab dem Jahre 2020 die Süßwasservorräte nicht mehr ausreichen werden, um die Erdbevölkerung zu versorgen. Wir tun also gut daran, achtsam und sparsam mit unserem wichtigsten Lebensmittel umzugehen. Bei uns in Deutschland ist Wasser das am strengsten kontrollierte Lebensmittel. Vom Gesetzgeber werden Wasserversorgern anhand der Trinkwasserverordnung strenge Richtlinien und Kontrollen vorgeschrieben.

Wir, der Wasserbeschaffungsverband Degerndorf, haben das große Glück, dass wir unser Trinkwasser zu 90% aus Grundwasser gewinnen (den Rest beziehen wir aus Quellen). Wir pumpen unser Wasser aus 54 Meter Tiefe in unser Rohrleitungsnetz. Unser gewonnenes Trinkwasser ist absolut sauber und muss nicht aufbereitet oder gar gechlort werden. Wir werden alles daran setzen, dass es so bleibt.

Als Tipp, um keinen unnötigen Wasserverbrauch zu haben: Kontrollieren Sie doch ihre Sicherheitsventile bei den Heizungsanlagen. Hier gibt es bei älteren Anlagen manchmal Probleme.

Unsere Mitglieder (dies sind alle Hausbesitzer im Gemeindegebiet Degerndorf) möchten wir zu unserer Verbandsversammlung am Donnerstag, den 16. März 2017 in der Gaststätte am Talbahnhof der Wendelsteinbahn um 19.30 Uhr einladen. Die Tagesordnung finden Sie unter diesem Artikel. Ich wünsche Ihnen ein glückliches und friedliches neues Jahr sowie persönliches Wohlergehen.

Ihr Horst Drechsel, 1. Vorstand des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf

Die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf findet am Donnerstag, den 16. März 2017 um 19.30 Uhr in der Talbahnhof-Gaststätte der Wendelsteinbahn statt.

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung der Versammlungsteilnehmer
2. Tätigkeitsbericht und Rechenschaftsbericht
3. Genehmigung der Jahresrechnung des Vorjahres und Entlastung der Vorstandschaft
4. Genehmigung des Haushaltsplanes für das kommende Jahr
5. Verschiedenes

Zu Tagesordnungspunkt 5 können schriftliche Anträge bis Freitag, den 10. März 2017 beim Verband eingereicht werden.

Die Verbandsmitglieder des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf sind zu dieser Versammlung herzlichst eingeladen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Beschlüsse ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen gefasst werden.

Horst Drechsel, 1. Vorstand des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf

Inhaltsverzeichnis:

3 Aus der Gemeinde
4 Aus dem Gemeinderat
5 Bürgerversammlung
6 Bürgerversammlung
7 Bürgerversammlung
8 Bürgerversammlung
9 Bürgerversammlung
10 Bürgerversammlung
11 Bürgerversammlung
11 Abfallwirtschaft
12 Aus der Gemeinde
13 Aus der Gemeinde
13 Standesamt / Ehrungen
14 Schule/VHS
15 Kinder/Soziales
16 Kindergarten
17 Soziales
18 Soziales
19 Christl. Sozialwerk
20 Soziales
21 Soziales
22 Wichtige Rufnummern /Gesundheit
23 Wichtige Rufnummern
24 Gesundheit
25 Freizeit
26 Evangelische Kirche
27 Katholische Kirche
28 Aus unseren Vereinen
29 Aus unseren Vereinen
30 Aus unseren Vereinen
31 Aus unseren Vereinen
32 Aus unseren Vereinen
33 Aus unseren Vereinen
34 Veranstaltungskalender
35 Veranstaltungen

Nächste Bürgerversammlung Achtung! bereits im Frühjahr Bürgerversammlung 2017

**Die Bürgerversammlung 2017 findet am
Freitag, den 17. März 2017 um 19.30 Uhr
in der Wendelsteinhalle statt.**

Neben dem Finanz- und Fremdenverkehrsbericht werden die aktuellen Themen aus dem abgelaufenen Jahr angeprochen. Es besteht die Möglichkeit, gemeindliche Themen, die in der Bürgerversammlung behandelt werden sollen, spätestens fünf Tage vor der Versammlung beim Bürgermeister einzureichen. Voraussetzung für die Behandlung ist jedoch, dass die Themen aktuell sind und ein allgemeines Interesse besteht. Unabhängig davon können auch in der Bürgerversammlung gemeindliche Themen angesprochen werden.

Impressum:

Titelbild:
Marie-Lena Jokisch
Herausgeber:
Kartographischer Verlag
Huber GbR
83088 Kiefersfelden
Dorfstraße 44
Tel.: 0 80 33 / 82 37
Fax: 0 80 33 / 98 0 92
Mail:
zeitung@Brannenburger.de
Internet unter:
www.Brannenburger.de
im Auftrag der
Gemeinde Brannenburg
Auflage: 3100 Exemplare
Druck: Rapp-Druck GmbH,
Flintsbach
Verteilung an jeden Haushalt.
Erscheint alle zwei Monate.
Für die Richtigkeit der
angegebenen Inhalte ist der
jeweilige Verfasser selbst
verantwortlich - nicht die
Redaktion.

Nächste Ausgabe der Brannenburger Gemeinde- nachrichten:

April/Mai 255
erscheint in der
13. Kalenderwoche,
Anzeigenschluss ist somit der
10. März 2017.

Der Gemeinderat beschloss, das Verfahren zur ersten Änderung des qualifizierten Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan Nr. 30 „Gewerbegebiet an der Grafenstraße“ einzuleiten. Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden am Verfahren beteiligt.

Die Entscheidung, ob das Raumangebot des Integrationshotels St. Raphael im bestehenden Gebäude erweitert oder ein Neubau an der Kirchenstraße errichtet werden soll, wurde zurückgestellt. Eine weitere Kostenübersicht für die Erweiterung des Bestandsbaus soll beim Landratsamt Rosenheim eingeholt werden. Die Erschließungssituation im Bereich der Kirchenstraße bedarf, insbesondere im Hinblick auf die Freiwillige Feuerwehr Degerndorf, einer weiteren Prüfung. Der Kindergartenverein Degerndorf/Brannenburg e.V. erhält einen Defizitausgleich.

Aus dem Gemeinderat

Aus der Sitzung vom 8. November 2016

Herr Voß, Geschäftsführer der InnZeit GmbH & Co. KG, informierte über die weitere aktuelle Bauentwicklung im Ortsteil Sägmühle anhand einer Präsentation. Weiter wurde anschließend die Planung für das Sondergebiet „Fremdenverkehr und Gesundheit“ im nordwestlichen Bereich des Ortsteils Sägmühle vorgestellt: Die Konzeption umfasst die Entwicklung eines Pflegeheimes sowie Gebäude für „Sozialtherapeutisches Wohnen“ und „Betreutes Wohnen“. Die Chancen für einen Hotelbetrieb werden derzeit untersucht. Er soll im ehemaligen Stabsgebäude untergebracht werden. Der Gemeinderat konnte sich mehrheitlich in einem Stimmungsbild die Realisierung der vorgestellten Planungskonzeption für das Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Fremdenverkehr und Gesundheit grundsätzlich vorstellen.

Der Gemeinderat wählte in einem weiteren Tagesordnungspunkt im Rahmen der Konzeption Themenwege am Wendelstein für den „Themenweg Brannenburg Künstlerweg“ die Kunstwerke aus, die aufgestellt werden sollen.

Die Bedarfsmeldung 2017 zum Förderprogramm Stadtumbau West wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Schwerpunkt ist die Entwicklung der Ortsmitte Degerndorf im Bereich der Rosenheimer Straße, Sudelfeldstraße und der Kirchenstraße.

Im Rahmen der Neuaufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes Nr. 35 „Zwischen Rosenheimer Straße, Bahnhofstraße und Bahnlinie“ mit integrierter Grünordnung an der Bahnhofstraße, Rosenheimer Straße und Kerschelweg wurde die Abwägung der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit vorgenommen. Der geänderte Planentwurf wurde gebilligt. Er wird erneut öffentlich ausgelegt. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange werden ebenfalls beteiligt.

Der Gemeinderat beschloss, das Verfahren der 80. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gmain-Weidach-Dreigartenfeld“ im Bereich des Grundstückes Fl.Nr. 887/55 der Gemarkung Degerndorf an der Steinbeisstraße 7a einzuleiten. Die Öffentlichkeit sowie die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden am Verfahren beteiligt.

Aufgrund der Neuregelung der Steuergesetzgebung unterliegt die öffentliche Hand grundsätzlich der Umsatzsteuer. Die Gemeinde nutzt die Möglichkeit einer Übergangsfrist bis 31.12.2020, um den Übergang zum neuen Recht zu gestalten und intern zu regeln. Hierzu muss die Gemeinde dem Finanzamt gegenüber eine sogenannte „Optionserklärung“ abgeben.

Die Jahresrechnung 2015 wurde festgestellt. Die Entlastung wurde ebenfalls erteilt.

Die Geschäftsordnung des Gemeinderates wurde geändert. Für die Zukunft wird die Nutzung elektronischer Medien ermöglicht.

Aus der Sitzung vom 13. Dezember 2016

Der Gemeinderat beschloss, das Verfahren zur ersten Änderung des qualifizierten Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan Nr. 30 „Gewerbegebiet an der Grafenstraße“ einzuleiten. Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden am Verfahren beteiligt.

Das Thema Brenner-Nordzulauf wurde intensiv beraten. Der Antrag eines Gemeinderates wurde in diesem Zusammenhang ebenfalls erörtert. Ein möglicher Konsens bestand darin, wie schon in mehreren Befassungen beschrieben, auf eine weitest mögliche Tunnellösung hinzuwirken. Gegenwärtig soll angesichts der noch weitgehend unbestimmten Daten von Korridormöglichkeiten und der damit verbundenen Streckenführungen keine Beschlussfassung erfolgen. Nachteilige Vorentscheidungen bei der Streckenführung dürfen jedoch nicht hingenommen werden. Die weitere Entwicklung wird des-

halb intensiv verfolgt, um mögliche Fehlentwicklungen für die Gemeinde Brannenburg zu verhindern.

Die Musikkapelle Brannenburg erhält für das Jahr 2016 einen Zuschuss.

Zum Ausgleich des Defizits wurde der Musikschule Rosenheim e.V. für die Brannenburger Musikschüler/innen für das Schuljahr 2016/2017 ebenfalls ein Zuschuss gewährt.

Die Gemeindeverwaltung wird sich mit der Thematik der Aufstellung von Bewegungsgeräten für Senioren beschäftigen. Preise sollen eingeholt und mögliche Standort geprüft werden.

Ein Windelcontainer soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingeführt werden.

Die Gemeinde Brannenburg kann sich einen Beitritt zu einem Landschaftspflegerband im Bereich des Landkreises Rosenheim grundsätzlich vorstellen.

Bürgerversammlung am 18. November 2016

Zur Bürgerversammlung am Freitag, den 18. November 2016 begrüßte der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Jokisch, die Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder des Gemeinderates, den Leiter der Polizeiinspektion Brannenburg, Ersten Polizeihauptkommissar Josef Mühlbacher, die Vertreterinnen des Christlichen Sozialwerkes Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. (CSW), Frau Kaiser-Fehling und Frau Faltner, sowie Herrn Rüger von der Firma Dippold & Gerold aus Prien zum Thema der Kanalsanierung. Auf der Tagesordnung stand der Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters, der Finanzbericht, der Fremdenverkehrsbericht, der Bericht zur Sicherheitslage in Brannenburg und die Aussprache.

1. Rechenschaftsbericht

Erster Bürgermeister Matthias Jokisch gliederte seinen Rechenschaftsbericht in die beiden Themenbereiche: „Initiative ergreifen“ und „Wandel gestalten“.

Initiativen, kommen sie aus der Bevölkerung, dem Gemeinderat oder aus der Verwaltung der Gemeinde, sollen in angemessenem Umfang aufgegriffen werden. Bei dem Einbringen von Ideen geht es meistens darum, Angebote auszuweiten und Bestehendes zu verbessern. Grundsätzlich soll zum Beispiel bei Bauwerken die bestehende Substanz erhalten oder rechtzeitig weiterentwickelt werden, um so die Kosten im Rahmen zu halten.

Sich dem Wandel zu stellen, erfordert zunächst, Herausforderungen zu erkennen und im angemessen Umfang zu reagieren. Bei der steigenden Komplexität der verschiedenen Einflussfaktoren heißt dies auch, Vorgänge zu optimieren, zu kontrollieren und zu begleiten. Zusammengefasst ist es die Aufgabe, im Wandel Prozesse effizient und nachhaltig zu gestalten.

Bei beiden Bereichen sind die Übergänge gerade bei komplexen Themenstellungen wie z. B. der Konversion der Kaserne mit der Entwicklung des Ortsteiles Sägmühle fließend.

1.1 Initiative ergreifen

Der Vorsitzende nannte in diesem Zusammenhang folgende Punkte, auf die er anschließend einging:

- Kommunaler Wohnungsbau und weitere aktuelle Vorhaben
- Sportpark Brannenburg und weiteres Umfeld
- Aktuelle Vorhaben und Kanalsanierung
- Soziales
- Tourismus

Kommunaler Wohnungsbau:

Erster Bürgermeister Jokisch informierte, dass mit einer Zunahme der Bevölkerung im Landkreis Rosenheim in Höhe von mehr als 7% zu rechnen sei. Diese Zahl basiert auf der Mitteilung der Regierung von Oberbayern bei der Wohnungskonferenz in Rosenheim am 10. November 2016. Dadurch wächst die Notwendigkeit, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. In Brannenburg wird der Ortsteil Sägmühle baulich entwickelt. Inwieweit er geeignet ist, den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum abzudecken, wird noch zu sehen sein.

Die Kommunen sind dabei auch angesprochen, sich z. B. um Wohnraum für Bezieher/innen geringerer Einkommen zu kümmern, hob der Vorsitzende hervor. Auch der Bedarf bei den anerkannten Asylbewerbern darf nicht vernachlässigt werden. Inwieweit die Gemeinde Brannenburg selbst Wohnungen errichtet oder Dritte sie bauen, wird noch zu entscheiden sein. Zu beachten ist außerdem, so erster Bürgermeister Jokisch, dass nicht nur die Bevölkerung, sondern auch der Pro-Kopf-Verbrauch an Wohnfläche in den letzten 43 Jahren deutlich zugenommen hat. So stieg dieser Wert, wie das Bayerische Landesamt für Statistik als Ergebnis des Zensus 2011 ermittelte, in den Jahren 1968 bis 2011 von ca. 24 m² auf ca. 44 m².

Das Land Bayern bietet derzeit folgende Fördermöglichkeiten unter dem Titel „Wohnungspakt Bayern“ an:

- Staatliche Wohnraumförderung: Diese Förderungsmöglichkeit kann jeder Bauherr in Anspruch nehmen.
- Kommunales Förderprogramm: Hier planen und bauen die Gemeinden selbst.
- Sofortprogramm: Im Rahmen dieses Programms errichtet der Staat entsprechenden Wohnraum.

Sportpark Brannenburg und weiteres Umfeld:

Der Sportpark Brannenburg im neuen Ortsteil Sägmühle wurde 2016 eingeweiht. Erster Bürgermeister Jokisch informierte über die Veränderungen im Umfeld des Sportparks: Die Neugestaltung um die „ehemalige Kapelle“, angrenzend an den nördlichen Sportparkbereich, befindet sich derzeit in der Planung. Die Ausführung erfolgt erst 2017. Die Gesamtkosten betragen ca. 70.000 €. Der Förderbetrag beläuft sich auf 41.600 €. Der Vorsitzende erläuterte den historischen Hintergrund u. a. im Zusammenhang mit der Karfreit-Kaserne.

Weiter beschrieb er die Neuanlage der Fußwegeverbindungen des Sportparks mit einem Aufenthaltsbereich und der Erinnerung an die ehemalige „Bockerlbahn“ auf dem Damm des Grießenbaches. Dieser hat gewissermaßen die Funktion eines Industriedenkmales inne (als ehemalige Transportstrecke für das gewonnene Material aus den Steinbrüchen). Die Gesamtkosten betragen 214.300 €. Die Förderung im Rahmen des Programms Stadtumbau West beläuft sich auf 120.200 €.

Aktuelle Vorhaben

Breitbandversorgung

Die Bürgerversammlung wurde über den Verlauf des Breitbandausbaus unterrichtet: Die erste Stufe des Ausbaus ist fertig gestellt. Die Nutzung der Bandbreite bis zu 50 Mbit ist ab sofort möglich. Zugrunde liegt ein staatliches Förderprogramm, bei dem die Gemeinden mit 70% beim Ausbau gefördert werden. Die zweite Stufe ist in der Planung fertig und berücksichtigt die etwas außerhalb gelegenen Bereiche. Die Ausschreibung ist bereits erfolgt und der Ausbau ist beauftragt. In einer dritten Stufe ist beabsichtigt, die bergseitig gelegenen Grundstücke anzuschließen. Eine Untersuchung soll diese Möglichkeit prüfen.

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme betragen bisher 222.253 €. Die Fördersumme beläuft sich auf 150.577 €. Ergänzend informierte der Vorsitzende: Die Feststellung der Verbindungsgeschwindigkeit und deren mögliche Höherstufung muss vom Kunden beauftragt werden.

Beschilderungskonzept

Die Initiative für ein das gesamte Gemeindegebiet umfassendes Beschilderungskonzept besteht schon seit einigen Jahren. Verschiedene Rechtsbereiche sind dabei u. a. zu beachten. Die Entwicklung erfolgt deshalb in Teilschritten.

1. Die Ortseingangsschilder (inkl. des Schildes vor dem Rathaus) sollen den Reisenden begrüßen und verabschieden. Gleichzeitig wird dabei auf aktuelle Veranstaltungen hingewiesen. Diese Hinweismöglichkeit ist eine Maßnahme, um u. a. die jedes Jahr wachsende Flut von Werbeaufstellern in Bauzaungröße deutlich einschränken zu können. Das erste Ziel ist schon fast geschafft. Nachdem nun das Schild vor dem Rathaus aufgestellt worden ist und sich nur kleine Änderungen für die weiteren vier Schilder bei den jeweiligen Ortseingängen ergeben haben, wird das Aufstellen nun zeitnah in Auftrag gegeben.
2. In einem folgenden Schritt sollen verschiedene Ansammlungen von Werbeschildern geordnet werden (z. B. zusammengefasst zu Werbetafeln).

3. Weiter ist an Hinweise auf öffentliche Gebäude und soziale Einrichtungen etc. gedacht.

Straßenbeleuchtung

Die Umstellung auf LED-Beleuchtung führt zu einem effizienteren Umgang mit Energie, berichtete der Bürgermeister. Bereits jetzt ist eine Energieeinsparung spürbar. Diese Form der Beleuchtung zieht zudem weniger Insekten an, was aus Umweltschutzgründen ein willkommener Nebeneffekt ist.

Neubau Bauhof

Erster Bürgermeister Jokisch ging nun auf den Neubau des Bauhofes ein. Die Gesamtkosten betrugen 3,48 Mio. €. Bisher haben sich alle Planungen als richtig und sinnvoll erwiesen, denn ein zeitgemäßer Standard ist unverzichtbar für die Erledigung der Aufgaben eines Bauhofes. Nun wird der bevorstehende Winter zeigen, welche Erleichterungen der Neubau mit der modernen Ausstattung mit sich bringt.

Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwilligen Feuerwehren Degerndorf, Brannenburg und Großbrannenberg sind gemeindliche Einrichtungen. Deren Einsatzbereiche umfassen den Brandschutz und weitere Dienstleistungen wie z.B. Hilfeeinsätze bei Unfällen oder Naturereignissen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben muss die Ausstattung mit Fahrzeugen und Geräten besonderen Anforderungen genügen.

Ein Gerätewagen Logistik (GW-L2) wurde für die Freiwillige Feuerwehr Degerndorf angeschafft. Die Kosten für dieses Fahrzeug betragen 287.428,76 €. Die Förderung beträgt voraussichtlich 70.000 €. Die Ausstattung mit Digitalfunk befindet sich ebenfalls auf dem aktuellen Stand. Erster Bürgermeister Jokisch bedankte sich in diesem Zusammenhang bei den Feuerwehren und auch bei der Bergwacht für ihre Aktivitäten.

Kanal-Sanierung im Bereich des Wasserschutzgebietes (Ortsteil Milbing)

Erster Bürgermeister Jokisch ging einleitend allgemein auf die Bedeutung eines funktionierenden Kanalsystems für die Gemeinde Brannenburg ein. Die privaten Grundstücksentwässerungsanlagen mit den entsprechenden Anschlüssen zum öffentlichen Kanal müssen ebenfalls dicht sein. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Hygiene und zum Umweltschutz im Gemeindegebiet geleistet. Um der Verantwortung gerecht zu werden, wurde mit der Erfassung des Zustandes des öffentlichen Kanalsystems und dessen Beurteilung im Wasserschutzgebiet begonnen. Mit der Inspektion und der Betreuung der Sanierungsarbeiten wurde das Ingenieurbüro Dippold & Gerold aus Prien beauftragt. Die Kosten betragen insgesamt ca. 1,3 Mio. €. Geplant sind als Ausgaben für 2016 ca. 590.000 €. Für einen Teilbereich der Grundstücksentwässerungsanlage sind die Eigentümer zur Kostenübernahme verpflichtet.

Zur fachlichen Erläuterung des Vorgehens im Rahmen der Kanalsanierung erteilte der Vorsitzende Herrn Rüger (Ingenieurbüro Dippold & Gerold) das Wort: Er ging zunächst auf die wasserrechtlichen Grundlagen der Abwasserbeseitigung ein. Anhand eines Lageplanes zeigte er die Schutzzone III des Wasserschutzgebietes und das entsprechende Untersuchungsgebiet auf. Der Ingenieur informierte die Bürgerversammlung über Grunddaten des Brannenburger Kanalsystems. Die Länge des Mischwassersystems beträgt 22,5 km und umfasst ca. 700 Schächte. Das Schmutzwassersystem weist eine Länge von 5 km und ca. 150 Schächte auf.

Weiter erläuterte Herr Rüger die Daten aus dem aktuellen Bauabschnitt und den Sanierungsstand (Zustandserfassung durch verschiedene Prüfungsschritte wie Sicht- und Dichtheitsprüfungen sowie die Durchführung der Sanierung). Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2017 ausgewertet sein. Die betroffenen Grundstückseigentümer werden dann verständigt. Kommende Maßnahmen in weiteren

Ortsteilen werden auf der Basis des Generalentwässerungsplanes mit einem Kanalkataster koordiniert und weiterverfolgt.

Anhand von Schaubildern zeigte Herr Rüger am Ende seines Vortrags das praktische Vorgehen bei der Sanierung der Kanäle, der Hausanschlüsse und der Hauptkanalschächte auf.

Soziales

Christliches Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. (CSW)

Der Vorsitzende erinnerte die Versammlung: Vor vielen Jahren stand das Christliche Sozialwerk kurz vor dem Aus. Die Rahmenbedingungen waren so schwierig, dass sich die ambulante Pflege nicht kostendeckend durchführen ließ. Gleichzeitig war aber auch klar, dass eine derartige Einrichtung unverzichtbar ist, um pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit geben zu können, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu bleiben. Das CSW ist nun eine Einrichtung geworden, die von der Pflege zu Hause über die Betreuung bis hin zur Tagespflege alles anbieten kann, was pflegende Angehörige entlastet und ein Wohnen zu Hause so lange wie möglich fördert. Die geschäftsführende Pflegedienstleitung obliegt Frau Kaiser-Fehling. Der Vorsitzende bedankte sich bei dem CSW und bei den neben- und ehrenamtlichen Kräften für das dem Menschen verbundene Wirken.

Preisverleihung

Das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. wurde in diesem Jahr mit dem mit 5000 € dotierten Sozialpreis des Landkreises Rosenheim ausgezeichnet. Diese Preisverleihung stellt eine große Motivation für alle Mitarbeitenden, seien sie hauptberuflich oder ehrenamtlich beschäftigt, dar. Gerade sie ermöglichen die Vielfalt des Angebots in seiner ganzen Bandbreite.

Bürgermobil

Auf Initiative der Behindertenbeauftragten der Gemeinde Brannenburg, Frau Hauser, wurde vom CSW das Bürgermobil eingeführt, berichtete der Vorsitzende weiter. Damit wird die Mobilität von Senioren oder Menschen mit Behinderung erhöht. Das Bürgertaxi in Raubling stand für diese Idee Pate. Die Teilnehmerzahlen sind steigend. Die Gemeinden Brannenburg und Flintsbach a. Inn beteiligen sich an der Finanzierung, so dass der Fahrgast pro Fahrt in etwa nur 2,50 € zahlt.

Weihnachtsspendenaktion des Oberbayerischen Volksblattes

Durch die herausragende Arbeit ist es dem CSW gelungen, von der Weihnachtsspendenaktion des Oberbayerischen Volksblattes bedacht zu werden. Die Zeitung hat für alle diesbezüglichen Einrichtungen im Landkreis letztes Weihnachten fast 580.000 € gesammelt und an die entsprechenden Einrichtungen weitergereicht.

Diakonieverein – Jugend-Café

Der Vorsitzende ging weiter auf den Betrieb des Jugend-Cafés ein und schilderte die Aspekte der offenen Jugendarbeit. Das Café wird sozialpädagogisch von Andreas Wolf und Sabine Konrad betreut. Deren Tätigkeit gebührt großer Dank. Der Bürgermeister informierte die Versammlung über die Umgestaltung des Jugend-Cafés, die sich u.a. durch Eigenleistungen und Spenden finanzierte. Abschließend erwähnte er noch die Veranstaltungen wie „RoLand rockt“ oder „#myvision“.

Ferienprogramm

Die Organisation des gemeinsamen Ferienprogramms der Gemeinden Brannenburg, Flintsbach a. Inn und Nußdorf a. Inn wurde in bewährter Weise durch den Diakonieverein durchgeführt. 145 Kurse wurden angeboten. 464 Kinder und Jugendlichen nahmen teil. Den Einnahmen von 11.000,- Euro standen Ausgaben von 13.000,- Euro gegenüber. Das Defizit wird von den drei Gemeinden getragen.

Tourismus

Themenwege am Wendelstein

Ein Schwerpunkt im Bereich des Tourismus bildet im Rahmen eines LEADER-Kooperationsprojektes das gemeindeübergreifende Projekt „Themenwege am Wendelstein“. Beteiligt sind neben der Wendelsteinbahn GmbH die Gemeinden Brannenburg, Bayrischzell, Bad Feilnbach und Fischbachau. Thematischer Schwerpunkt der Gemeinde Brannenburg ist im Rahmen des Projekts die Kultur. Der Wanderweg zum Wendelstein soll durch das Aufstellen von Kunstwerken aufgewertet werden. Der Gemeinderat wählte hierfür 15 Objekte von Brannenburger Künstler/innen aus.

Verkehrsverein

Der Verkehrsverein Brannenburg hat sich eine neue Satzung gegeben. Erster Bürgermeister Jokisch berichtete weiter über den Ausflug der Mitglieder und Vermieter. Dabei wurden die Betriebsstätten der Wendelsteinbahn GmbH besichtigt.

Er sprach in diesem Zusammenhang seinen Dank für das Wirken der Kulturschaffenden und der Neuen Künstlerkolonie Brannenburg aus. Weiter würdigte er den Beitrag der Vermieter zur Entwicklung des Tourismus.

Verbände

Zweckverband zur Abwasserbeseitigung in Brannenburg und Flitsbach a. Inn

Erster Bürgermeister Jokisch informierte u. a. über die Sanierungs- und Optimierungsarbeiten bei den Nachklärbecken. Die Kosten dafür und für weitere notwendige Arbeiten betragen 580.000 €.

Schulverband Brannenburg

Der Vorsitzende schilderte die derzeitigen Entwicklungen im Schulverband. So wurde u. a. die schulische EDV-Ausstattung aktualisiert.

Mit der Gemeinde verbundene Arbeitsgemeinschaften

IG Tatzelwurmstraße

Im Tunnelbereich wurden Felssicherungsarbeiten durchgeführt und Sturzsicherungen an beiden Tunneleingängen eingebaut. 130.000 € mussten dafür aufgewendet werden.

Volkshochschule Brannenburg

Der Vorsitzende stellte die aktuellen Daten der Volkshochschule Brannenburg vor. Erfreulich ist das attraktive und große Kursangebot, das von der Bevölkerung im Inntal gerne angenommen wird. Jährlich finden mittlerweile über 200 Kurse, Vorträge und Workshops statt. Die Teilnehmerzahl beläuft sich auf fast 2000 pro Jahr. Erster Bürgermeister Jokisch bedankte sich bei den Beschäftigten des Abwasserzweckverbandes, des Schulverbandes, der IG Tatzelwurmstraße und der Volkshochschule für ihre Arbeit und das gute Zusammenwirken mit der Verwaltung der Gemeinde.

1.2 Wandel gestalten

Unter diesem Stichwort ging erster Bürgermeister Jokisch auf folgende Themenschwerpunkte ein:

- Flüchtlinge und Asylbewerber
- Ortsteil Sägmühle (ehemalige Karfreit-Kaserne)
- Neubau Netto
- Bauleitplanung im Bereich des ehemaligen Hauses St. Johann (Sudetendeutsches Priesterwerk e.V.)
- Entwicklung der Kindertagesstätten im Gemeindegebiet
- Bahnlinie im Inntal und Brenner-Nordzulauf

Flüchtlinge und Asylbewerber

Unterbringung

Erster Bürgermeister Jokisch geht auf den aktuellen Sachstand bei der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerber ein: Die Zuständigkeit für das Flüchtlingswesen liegt gemäß den ausländerrechtlichen Vorschriften beim Landkreis Rosenheim. Der Gemeinderat hatte sich nach eingehenden Beratungen entschieden, dem Landkreis ein gemeindeeigenes Grundstück an der Steinbeisstraße

für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern zu verpachten. Die Gemeinde Brannenburg kommt somit nicht nur ihrer gesetzlich verankerten Mitwirkungspflicht nach, sondern wird damit auch ihrer sozialen Verantwortung gerecht. Insgesamt sind derzeit in Brannenburg 70 Personen untergebracht. Gemeindliche Asylbeauftragte ist Barbara Weidenthaler.

Freundeskreis Asyl Brannenburg-Flitsbach

Erster Bürgermeister Matthias Jokisch sprach dem Helferkreis großen Dank für sein Wirken aus. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement könnte die anspruchsvolle Aufgabe der Integration nicht bewältigt werden. Diese Gruppe unterstützt die Familien oder einzelne Menschen bei Fragen in allen Lebenslagen und hilft unter anderem bei Behördengängen und Arztbesuchen.

Der Helferkreis besteht derzeit aus ca. 100 Personen. Die Volkshochschule Brannenburg beteiligt sich mit Deutschkursen. Gleichzeitig werden nicht geförderte Deutschkurse auch vom Helferkreis angeboten.

Ortsteil Sägmühle

Bauliche Entwicklung

Der Vorsitzende ging zunächst auf die Entwicklung des Ortsteiles Sägmühle im Bereich des Hochbaues ein. Von der InnZeit GmbH wurde die Gemeinde informiert, dass 75 % der Wohnungskäufer aus einem Umkreis von weniger als 50 km kommen. Die Firma TIMEZONE ist mittlerweile nach Brannenburg gezogen.

Erster Bürgermeister Jokisch schilderte weiter das Bemühen der InnZeit GmbH, die die ehemalige Kaserne prägenden, historischen Potentiale zumindest in ihrer äußeren Gestalt zu erhalten: Das Küchengebäude mit dem Uhrturm musste abgebrochen werden, da die Statik unzureichend war. Dieses Bauwerk wurde in dem Wiederaufbau einem Erneuerungsprozess entsprechend den aktuellen bauordnungsrechtlichen Anforderungen unterzogen. Dabei wurde darauf geachtet, dass die ursprünglichen Maße und auch das Erscheinungsbild dieses historischen Bauwerkes weitgehend wiederhergestellt werden. Sogar der für das Gebäude charakteristische Zwiebelturm mit der Uhr wurde restauriert. Im Rahmen eines Festaktes zum 1. Bauabschnitt wurde das Richtfest für das Uhrturmgebäude gefeiert. Daran nahm die Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie Ilse Aigner teil.

Bauleitplanung Sondergebiet

Weiter wird auch der nordwestliche Bereich des Ortsteiles Sägmühle, begrenzt durch den früheren Verlauf der Nußdorfer Straße, weiterentwickelt. Im Bebauungsplan ist als Art der Nutzung Fremdenverkehr und Gesundheit vorgesehen. Die Errichtung eines Pflegeheimes und besonderer Wohnformen wie z. B. „Sozialtherapeutisches Wohnen“ sind ebenfalls dort geplant. Die Chancen für einen Hotelbetrieb im ehemaligen Stabsgebäude werden derzeit untersucht.

Neubau Netto

Der Netto-Einkaufsmarkt wurde im Herbst dieses Jahres eröffnet. Erster Bürgermeister Jokisch erinnerte an die Bauleitplanung und ging auf die Gestaltung des Marktes mit einem flachgeneigten Pultdach ein. Besonderer Wert wurde von dem Bauherrn auf die barrierefreie Gestaltung des Einkaufmarktes und seines Umfeldes gelegt.

Bauleitplanung im Bereich des ehemaligen Hauses St. Johann (Sudetendeutsches Priesterwerk e.V.)

Dieses Anwesen wurde mittlerweile an einen Immobilienträger veräußert. Er strebt eine Neubebauung des Grundstücks an. Erster Bürgermeister Jokisch informierte die Versammlung, dass die Nachbarn den Unternehmer gebeten haben, möglichst frühzeitig in die Planungen eingebunden zu werden. Der Vorsitzende schilderte in diesem Zusammenhang die gesetzlichen Grundlagen des Baugesetzbuches. Eine Bauleitplanung ist dazu erforderlich: In diesem Rahmen werden die Öffentlichkeit, die Behörden und Träger öffentlicher Be-

lange beteiligt. Die verschiedenen Belange müssen im Gemeinderat abgewogen werden.

Kindertagesstätten

Der Vorsitzende würdigte den Kindergartenverein Brannenburg mit den Kindergärten St. Johannes, St. Michael, St. Sebastian und dem Integrationshort St. Raphael. Ebenso würdigte er den Träger des Montessori-Kinderhauses im Ortsteil Sägmühle, der das Angebot an Kinderbetreuung deutlich erweitert. Die Versammlung wurde über den aktuellen Stand der Belegung der Kindertagesstätten informiert:

	Kinder U3	Kinder 3-6	Schulkinder
St. Sebastian	-	37	29
St. Johannes	20	73	-
St. Michael	11	47	-
St. Raphael	-	-	48
Montessori-Kinderhaus	31	43	7
Gesamt	62	200	84

Bahnlinie im Inntal: Lärmschutz (Machbarkeitsstudie)

Die Machbarkeitsstudie sieht nun für den Gemeindebereich Brannenburg im Bereich der Falkensteinstraße eine Lärmschutzwand vor. Eine vorangegangene Studie hatte noch keine derartige Einrichtung vorgesehen. Nach einer Erörterung mit dem von der Deutschen Bahn beauftragten Fachbüro konnte diese Verbesserung erzielt werden. Weitere Maßnahmen zur Minderung des Lärms sind mechanische Schleifungen an den Schienen sowie die Einführung von Flüsterbremsen und Schienenstegdämpfern.

Brenner-Nordzulauf

Erster Bürgermeister Jokisch berichtete über den gegenwärtigen Beratungsstand hinsichtlich des Brenner-Nordzulaufs. Derzeit wird an einer Trassenfindung auf der Basis eines Kriterienkatalogs gearbeitet. Der Vorsitzende stellte außerdem die Tätigkeit der in Gemeinden arbeitenden Gemeinden dar. Brannenburg ist im Gemeindeforum Nord 1 auf lokaler Ebene zusammen mit Flintsbach a. Inn und Nußdorf a. Inn im Rahmen des „gemeinsamen Planungsraums“ vertreten. Daran schließt sich räumlich im Norden der sog. „erweiterte Planungsraum“ an. Weiter gibt es noch ein Regionalforum, das auch länderübergreifend tätig ist.

Bestandsdaten hinsichtlich der Geologie und der Geographie und sogenannte Raumwiderstände sind ermittelt worden. Anschließend wurden erste Korridorkonzepte für verschiedene Trassenführungen zusammengestellt. Anhand eines Schaubildes erläuterte der erste Bürgermeister die gegenwärtig dargestellten Verbindungsmöglichkeiten der Bestandsstrecke mit der Neubaustrecke und die verschiedenen Korridorbereiche.

1.3 Statistische Angaben aus der Verwaltung

Einwohnerstatistik

Der Vorsitzende stellte der Bürgerversammlung die Einwohnerstatistik vor.

	2015 (HW+NW)	2016 (HW+NW)
Einwohner	5816	6075
<18 Jahren	941	982
19-30 Jahre	800	861
< 65 Jahre	1360	1396
Eheschließungen	16	20

Bauamt

Weiter informierte der Vorsitzende über die aktuellen Daten aus der Bauverwaltung.

Er ging zudem auf die aktuelle Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 35 „Zwischen Rosenheimer Straße, Bahnhofstraße und Bahnlinie“ ein. Die Planungskonzeption für das nunmehr freigewordene Sportgelände im Bereich des Ortsteiles Tannerhut wird nun fortgeführt. Die Hoffnungen der Gemeinde, in diesem Bereich eine Lärmschutzwand durch die DB Netz AG zu bekommen, haben sich

nicht erfüllt. Die Sanierung der Kirchbachbrücke an der Rosenheimer Straße und die Asphaltierung der Nußdorfer Straße (St 2359) zwischen Bahngleis und Autobahn erwähnte er ebenfalls.

Beauftragte der Gemeinde

Erster Bürgermeister Jokisch stellte die Beauftragten der Gemeinde und ihre Aufgabenbereiche vor:

Jugendbeauftragte	Angelika Berger
Behindertenbeauftragte	Sabine Hauser
Betreuungshelferin	Petra Bender
Seniorenbeauftragter	Ludwig Guggenberger
Beauftragter für Asylsuchende und Flüchtlinge	Barbara Weidenthaler

Er bedankte sich bei ihnen in ihrer Funktion als Ansprechpartner/innen für eine Vielzahl von Menschen sowie für das gute Zusammenwirken mit der Gemeinde.

2. Finanzbericht

Kämmerer Berndl informierte über die Haushaltslage:

Bei den Gewerbesteuern der letzten Jahre ist eine stetige Steigerung festzustellen. Es zeichnet sich ab, dass auch heuer die Gemeinde voraussichtlich mehr einnehmen wird als die eher konservativ angesetzten 2,15 Mio. €



Im Haushaltsjahr 2014 konnte ein Rekordergebnis bei den Gewerbesteuereinnahmen verbucht werden. Diese außerordentlichen Einnahmen mit 3,2 Mio. € führten zu einer hohen Steuer- und Umlagekraft der Gemeinde im Jahr 2016: Die Steuerkraft der Gemeinde belief sich auf 1.007,84 € (2015 noch 778,11 €). Der Landkreisdurchschnitt beträgt 756,37 €.

Bedingt durch die geltende Haushaltssystematik erleiden die Kommunen jedoch in gewissem Sinne zeitversetzt Einbußen:

Als erste negative Folge verringerte sich die staatliche Schlüsselzuweisung. 2016 sank sie gegenüber dem Vorjahr um 497.300 € auf 158.700 €.

Gleichzeitig musste wegen des „Gewerbesteuerplus 2014“ erheblich mehr Kreisumlage an den Landkreis Rosenheim bezahlt werden, weil auch diese Transferleistung daraus berechnet wird. Die Kreisumlage stieg gegenüber dem Vorjahr um 482.500 € auf 2.961.300 €.

Insgesamt mussten somit 2016 im Verwaltungshaushalt 979.800 € als Ausfall kompensiert werden, die ausschließlich aus den eigentlich hohen Gewerbesteuereinnahmen aus einem vergangenen Jahr resultieren, erläuterte Kämmerer Berndl.

Wie diese, wichtige Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt („Investitionshaushalt“) erwirtschaftet werden kann, stellte der Kämmerer im Folgenden durch eine Detailbetrachtung des Verwaltungshaushaltes dar:

Einnahmen Verwaltungshaushalt:

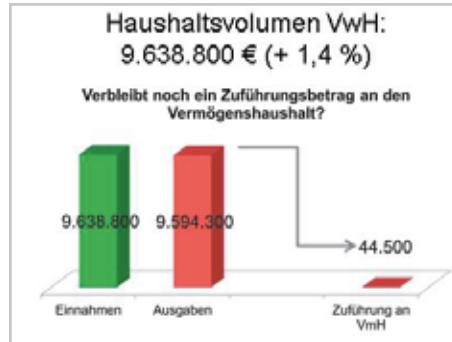
Steuern/Zuweisungen	6.707.400 €
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1.697.700 €
Zuschüsse	748.000 €
Sonstige Einnahmen	485.700 €

Ausgaben Verwaltungshaushalt:

Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.284.800 €
Personalausgaben	1.956.300 €
Zuweisungen und Zuschüsse	2.443.700 €
Sonstige Finanzausgaben	948.200 €
Kreisumlage	2.961.300 €

Nach Gegenüberstellung der Gesamteinnahmen und -ausgaben stehen somit noch Mittel in Höhe von 44.500 € zur Verfügung, die an den Vermögenshaushalt fließen können. Die Gemeinde hatte zwar heuer keine sogenannte „freie Spitze“ zur Verfügung – zumindest die Kredittilgung kann mit dieser Zuführung aber zum größten Teil gedeckt werden.

Der Verwaltungshaushalt 2016 hat zusammengefasst ein Gesamtvolume von 9.638.800 €, dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 1,4 %.



Eine Erhöhung der Steuerhebesätze kam auch 2016 nicht in Betracht.

Die Grundsteuern A und B beliefen sich weiterhin auf 300 v.H., der Hebesatz für die Gewerbesteuer auf 320 v.H., beides weiterhin unter dem Landkreisdurchschnitt.

Herr Berndl ging nun zum Vermögenshaushalt über:

Der Vermögenshaushalt 2016 umfasst ein Volumen in Höhe von 4.196.300 €.

Zu den wichtigsten Ausgaben zählen:

Vermögenserwerb	438.100 €
(u.a. Gerätewagen FFw Degerndorf	250.000 €
- tatsächliche Zahlung erst 2017)	
Baumaßnahmen insgesamt	3.226.500 €

Hier von:

Rest Bauhof	1.153.000 €
Brückensanierungen	215.000 €
Straßenbau allgemein	300.000 €
Kanalsanierungen	785.000 €
Breitbandausbau	225.000 €
Bockerlbahn am Sportpark	160.000 €
Heizungssanierung Lutzenfeld 16	65.000 €
Darlehenstilgung	73.500 €
Zuweisungen an Dritte	458.000 €

(u.a. 275.000 € an Schützenverein)

Der Kämmerer stellte dar, wie diese hohen Ausgaben refinanziert werden sollen:

Die wichtigste Information für diese Entscheidung ist der Rücklagenstand zum Jahresanfang. Dieser belief sich zum 01.01.2016 auf 3.035.477 €.

Hieraus sollen bis zum Jahresende 2.470.600 € entnommen werden. Zum Jahresende stehen daher voraussichtlich noch 564.877 € an Rücklagemitteln zur Verfügung.

Daneben dienen folgende Einnahmen zur Investitionsdeckung:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	44.500 €
Herstellungsbeiträge	90.000 €
Staatliche Zuweisungen	591.200 €

(u.a. für FFw Gerätewagen, Breitbandausbau, Bockerlbahn Förschenbachdamm)

Zum endgültigen Haushaltausgleich wurde vom Landkreis Rosenheim außerdem eine Kreditaufnahme bis zu 1,0 Mio. € genehmigt,

die aller Voraussicht nach aber nicht in Anspruch genommen werden muss.

Ausgangspunkt für alle Überlegungen zu möglichen Kreditfolgekosten ist der Schuldenstand.

Dieser belief sich zum 01.01.2016 auf 2.419.075 €. Das bedeutet eine pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 427,05 €.

Der Landesdurchschnitt beträgt 770 €, gerechnet ohne angeschlossene Verbände.

Rechnet man die Verbindlichkeiten von Schulverband und Abwasserzweckverband hinzu, steigt allerdings der Schuldenstand pro Kopf auf 967,69 €. Die Rückführung aller Verbindlichkeiten ist auch weiterhin gesichert. Bei einem Verkauf von Grundstücken im ehemaligen Sportgelände wären auch Sondertilgungen möglich.

Zusammengefasst bezeichnete Kämmerer Berndl die Finanzlage immer noch als sehr solide. Bereits 2017 wird sich der Verwaltungshaushalt weit positiver entwickeln.

Was die Gemeinde Brannenburg, wie auch alle anderen Gemeinden, in den nächsten Jahren beschäftigen wird, sind die noch nicht feststellbaren Kosten für die weitere Sanierung der Abwasserkanäle als kommunale Pflichtaufgabe. Diese Kosten müssten zwangsläufig durch Gebührenerhöhungen auf die Bürger umgelegt werden.

Um die Erhöhung gering ausfallen zu lassen, wären sicherlich auch Bund und Land gefordert. Es gibt zwar ein Förderprogramm für Kanalsanierungen; dieses ist aber so gering ausgestattet, dass jede staatliche Zuwendung nur ein Tropfen auf den heißen Stein sein kann! Hier sollte in den nächsten Jahren auch von staatlicher Seite unbedingt noch etwas getan werden, regte der Kämmerer der Gemeinde an.

3. Fremdenverkehrsbericht

Herr Maier, der Leiter der Tourist-Information, trug den Fremdenverkehrsbericht vor:

In den Jahren 2014 und 2015 konnte jeweils ein neuer Höchststand bei den Gästezahlen in Brannenburg verzeichnet werden. Die Übernachtungszahlen sind dabei ebenfalls gestiegen. 2015 buchten 25.300 Gäste einen Aufenthalt in unserem Ort und erzielten dabei 63.400 Übernachtungen.

Für 2016 erwarten die Tourismusverbände weitere Steigerungen im Bayern-Tourismus. Der Deutsche Alpenverein sieht bei den Wanderern einen erfreulichen Trend zum Heimurlaub. Nach der eigenen gemeindlichen Statistik ergibt sich bei den Gästen von Januar bis Oktober ein Plus von 3% und bei den Übernachtungen ein Plus von 2,4%.

Der vergangene Winter war schneearm und das Wintersportgeschäft mit 22 Skitagen am Wendelstein ohne künstliche Beschneiung unterdurchschnittlich. Dafür war das Wetter so schön, dass die Wanderwege lange begehbar waren, informierte Herr Maier.

Die Beteiligung der Gemeinde Brannenburg zusammen mit Bad Feilnbach beim Oberaudorfer Skibus zum Sudelfeld brachte leider in allen drei Orten bei Weitem nicht die erhofften Fahrgästzahlen und wird deshalb in der kommenden Wintersaison nicht fortgeführt. Wie schon beim vor einigen Jahren im Winter eingesetzten Ringlinienbus ist der Skibus von Astl-Reisen in die Skiwelt Wilder Kaiser eine große Konkurrenz. Im kommenden Winter fährt die Bahn mit einem Intercity Skifahrer aus unserer Region sogar bis ins Ötztal und ins Pitztal.

Unsere Riesenbergs-Loipe war im letzten Winter nur an einigen wenigen Tagen befahrbar. Herr Maier sprach den Landwirten den Dank aus, die es jedes Jahr erlauben, dass ihre Wiesen von Langläufern befahren werden dürfen.

Der Leiter der Tourist-Information verwies weiter auf den Prospekt mit dem Titel „Heiter bis wollig - Ausflugstipps für jedes Wetter“.

Der Herbst zeigte sich wieder einmal von seiner besonders schönen Seite und lockte viele Wanderer auf die Berge und bescherte

den Almen, Berggasthäusern und Bergbahnen einen guten Saisonabschluss, fasste der Leiter der Tourist-Information die Entwicklung zusammen.

Der Tourismusverband „Chiemsee-Alpenland“ bewirbt die Region in vielfältiger Weise. Bei zahlreichen Werbeauftritten im In- und Ausland werden Themenprospekte und ein Gastgeberverzeichnis mit über 1.000 Unterkünften verteilt. Neben Aktionen wie dem „Bayernrätsel“ wird aktuell ein besonderer Schwerpunkt auf das Thema „Reisen für Alle“ d.h. auf die Barrierefreiheit in den Orten und Betrieben gelegt. Zahlreiche Seminare des Verbandes für Gastgeber und Tourist-Infos sind ideale Gelegenheiten, sich heimatnah zu aktuellen Themen weiterzubilden.

Herr Maier verwies in diesem Zusammenhang auf die Notwendigkeit einer professionellen Präsentation durch die Gastgeber: Dazu zählen die gute Homepage, die Sterneklassifizierung sowie die Möglichkeit der Online-Buchbarkeit. Eine moderne und zweckmäßige Ausstattung von Zimmern und Ferienwohnungen zählt auch dazu. Mit sozialen Netzwerken und Bewertungsportalen sollte man sich ebenfalls auskennen, empfahl der Leiter der Tourist-Information. Ziel all dieser Maßnahmen ist es, aus erstmaligen Gästen langjährige zufriedene Stammgäste zu machen.

Herr Maier schilderte weiter der Bürgerversammlung einen speziellen Werbeeffekt: Eine sehr gute und kostenlose Werbung sind immer wieder Fernsehsendungen, die Brannenburg von seinen schönsten Seiten zeigen. So wurden für eine kulinarische Sendung des bayerischen Rundfunks besondere gastronomische Betriebe, interessante Personen und örtliche Besonderheiten in Brannenburg gesucht. Durch die Tourist-Info konnten die gewünschten Kontakte geknüpft werden. 2017 wird die Sendung dann zu sehen sein.

Wie schön es am Wendelstein ist, darüber konnten sich zahlreiche Mitglieder des Verkehrsvereins kürzlich bei einem Ausflug zu den Betriebsstätten der Wendelsteinbahnen, in Deutschlands höchster Schauhöhle und im Wendelsteinbahn-Museum überzeugen. Außerdem gab es Informationen über die anspruchsvolle Tätigkeit der Brannenburger Bergwacht.

Der Leiter der Tourist-Information ging weiter auf die Entwicklung des Angebotes in der Gemeinde ein und informierte über die Schließung des Restaurants beim Schloßwirt.

Trotz guter Gäste- und Übernachtungszahlen und vielen zufriedenen Gästen wurde das Haus St. Johann nach 60-jährigem Bestehen vom Sudetendeutschen Priesterwerk verkauft. Damit verliert die Gemeinde den drittgrößten Vermieter mit über 50 Gästebetten.

Herr Maier hofft auf die Entwicklung im neuen Ortsteil Sägmühle. Dort wird derzeit erhoben, ob in einem Sondergebiet ein Hotel mit Gastronomie und Biergarten realisiert werden kann. Dies könnte die verlorenen Gästebetten in absehbarer Zeit wieder ausgleichen. Schon aufgrund der fortgeschrittenen Bebauung ist sichtbar, dass im ehemaligen Kasernengelände immer mehr Leben einkehrt. Im Sportgelände gibt es nun auch eine neue Gaststätte, den „Wirt am Platz“.

Im ehemaligen Offizierskasino hat sich mit dem „Center of Regeneration“ (COR) eine Gesundheitseinrichtung angesiedelt, die mit sieben exklusiven Suiten das Bettangebot in Brannenburg erweitert. Immer wieder gibt es auch neue private Gästezimmer und Ferienwohnungen. Eine davon befindet sich sogar im früheren Hotel auf dem Wendelstein in einmaliger Lage.

„Urlaub auf dem Bauernhof“ ist besonders bei Familien mit Kindern sehr beliebt und kann für Landwirte ein zweites wirtschaftliches Standbein sein. In dieser Kategorie ist die Aufenthaltsdauer der Gäste wesentlich höher als z.B. in der Hotellerie. Als Wirtschaftsfaktor darf der heimische Tourismus nicht unterschätzt werden.

Theresa Albrecht, die stellvertretende Kreisvorsitzende des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes, wies erst kürzlich auf die hohe Bedeutung des Tourismus als Arbeitgeber hin. Die Branche stellt neben den Gesundheitsberufen die meisten Arbeitsplätze im Landkreis zur Verfügung.

Brannenburg ist Mitglied der „Lokalen Arbeitsgruppe Mangfalltal-Inntal“ und konnte bereits bei verschiedenen Projekten von einer finanziellen Förderung profitieren. Bei den neuen Themenwegen am Wendelstein beteiligt sich Brannenburg neben Bad Feilnbach, Fischbachau, Bayrischzell und der Wendelsteinbahn GmbH mit dem Thema „Kunst“. Abschließend verwies Herr Maier noch auf die Konzeptpräsentation am 23. November 2016 in der Wendelsteinhalle.

4. Aktuelle Sicherheitslage

Der Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Brannenburg, Erster Polizeihauptkommissar Mühlbacher, begrüßte die Bürgerversammlung. Er informierte über die aktuelle Sicherheitslage und Verkehrsunfallentwicklung im Gemeindebereich. Der Berichtszeitraum ging vom 1. Januar 2016 bis einschließlich 31. Oktober 2016. Diesen Zeitraum verglich er mit dem Vorjahreszeitraum. Betont wurde in diesem Zusammenhang, dass es sich um eine Tendenz nach zehn Monaten handelt. Die endgültigen Zahlen stehen erst am Jahresende fest.

Zuerst berichtete der Erste Polizeihauptkommissar über die Straftaten: Sowohl im gesamten Dienstbereich der Inspektion (Brannenburg, Flintsbach a. Inn, Raubling, Bad Feilnbach, Nußdorf a. Inn, Neubeuern, Rohrdorf und Samerberg) als auch im Gemeindebereich Brannenburg zeichnet sich nach den ersten zehn Monaten tendenziell ein leichter Anstieg der Straftaten ab.

Für den Gemeindebereich Brannenburg ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg von 161 auf 171 Straftaten zu verzeichnen. Prozentual bedeutet dies zwar eine Steigerung um rund 6 Prozent, jedoch ist folgende Entwicklung zu berücksichtigen: Im Vorjahr war ein Rückgang um ca. 19 Prozent festzustellen. 2014 gingen Straftaten bereits um rund 18 Prozent zurück.

Grund für die Zunahme im laufenden Jahr ist vor allem ein Anstieg der Fallzahlen bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten. Hier ist insbesondere der Bereich des Internets zu erwähnen. Insgesamt konnten rund 62 Prozent aller Straftaten geklärt werden. Dies sei ein guter Wert, betonte der Leiter der Polizeiinspektion.

Herr Mühlbacher ging nun auf einige ausgewählte Deliktsbereiche ein: Die Zahl der Diebstähle ging von 45 auf 36 zurück. Prozentual ist dies ein Rückgang um 20 Prozent. Herr Mühlbacher unterschied dabei noch nach „einfachen“ und „schweren“ Diebstählen: Während bei den „einfachen“ Diebstählen ein deutlicher Rückgang festzustellen war, waren die „schweren“ Diebstähle hingegen nur geringfügig rückläufig. Bei 14 der 36 Diebstähle handelte es sich um Fahrraddiebstähle. Letztes Jahr im gleichen Zeitraum wurden 17 Fahrräder gestohlen.

Wie der Inspektionsleiter ausführte, besteht die Problematik der Wohnungseinbruchdiebstähle leider unvermindert fort. In Brannenburg waren heuer bisher zwei Wohnungseinbrüche zu verzeichnen. 2015 und 2014 wurde jeweils ein Wohnungseinbruch registriert. In diesem Zusammenhang richtete Erster Polizeihauptkommissar Mühlbacher eine eindringliche Bitte an die Versammlung, verbunden mit Hinweisen, die der Polizei die Arbeit erleichtern: „Teilen Sie verdächtige Personen und Fahrzeuge, die Sie feststellen, unverzüglich der Polizei mit. Scheuen Sie sich nicht die Notrufnummer 110 anzurufen. Versuchen Sie, sich möglichst viele Details zu den Personen und Fahrzeugen zu merken. Ganz wichtig sind hierbei Kennzeichen von Fahrzeugen“.

Bei den Sachbeschädigungen ist 2016 mit 18 Fällen gegenüber 2015 ein Anstieg um drei Fälle festzustellen. Wie in den Vorjahren handelte es sich insbesondere wieder um Beschädigungen von abgestellten Kraftfahrzeugen und „Schmierereien“.

Die Zahl der Körperverletzungen ist erfreulicherweise deutlich zurückgegangen, hob der Leiter der Polizeiinspektion hervor. Während es 2015 noch 36 Fälle waren, hat sich die Zahl der Delikte mit 23 wieder dem Niveau des Jahres 2014 (21 Fälle) angenähert. In der Regel kannten sich Täter und Opfer. Dies ist insbesondere der Grund für die überdurchschnittlich hohe Aufklärungsquote von rund 83 Prozent.

Herr Mühlbacher ging auch kurz auf die Situation der Flüchtlinge und Asylbewerber ein. 2016 sind vermehrt Asylbewerber im Gemeinbereich untergebracht worden. Bisher sind damit keinerlei negative Auswirkungen auf die Sicherheitslage verbunden.

Der Leiter der Polizeiinspektion informierte nun die Versammlung über die Verkehrsunfallentwicklung: Von Januar bis einschließlich Oktober 2016 ereigneten sich im Gemeindegebiet Brannenburg insgesamt 94 Verkehrsunfälle. Im letzten Jahr waren es zur selben Zeit 72. Der Zunahme lag ausschließlich eine Mehrung im Bereich von sog. Sachschadens- bzw. Kleinunfällen zugrunde. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden war mit 16 gleich hoch wie 2015.

Im Gegensatz zum Jahr 2015 gab es dieses Jahr bisher zwei Unfälle, die ursächlich auf übermäßigen Alkoholgenuss zurückzuführen waren. 2015 ereignete sich kein sog. „Alkoholunfall“. Ebenso wie im letzten Jahr gab es bisher keinen Verkehrsunfall, bei dem Drogenkonsum unfallursächlich war. 2016 waren bisher acht „folgenlose“ Fahrten unter Alkoholeinfluss zu verzeichnen. Dies stellt eine Verdoppelung zum Vorjahr dar. In diesem Jahr waren wie im Vorjahr zwei „folgenlose“ Fahrten unter Drogeneinfluss zu registrieren. Zusammenfassend führte Erster Polizeihauptkommissar Mühlbacher aus: Die Kriminalitätsbelastung 2016 ist auf niedrigem Niveau leicht gestiegen. Wie bisher ist die Sicherheitslage nach wie vor gut. Brennpunkte der Kriminalität sind in Brannenburg nicht festzustellen. Im Verkehrsbereich ist ein Anstieg der Gesamtzahl der

Unfälle zu verzeichnen. Grund hierfür ist ausschließlich die Zunahme von Sachschadens- bzw. Kleinunfällen. Die Zahl der verletzen Personen ist bei einem Anstieg von 17 auf 18 fast gleich geblieben. Erfreulich sei insbesondere, dass, wie im Vorjahr, im Gemeindegebiet keine Person im Straßenverkehr getötet und auch kein Schüler auf dem Schulweg verletzt wurde.

5. Aussprache

In der Aussprache wurde in Bezug auf die Bauleitplanung im Bereich des ehemaligen Hauses St. Johann (Sudetendeutsches Priesterwerk e.V.) gebeten, sich bei der bevorstehenden Änderung an den gegebenen Festsetzungen zu dem Maß der baulichen Nutzung zu orientieren. Dazu wurde auf eine Unterschriftenliste verwiesen, die der Gemeinde bereits vorliegt.

An das Projekt „Jugend in Arbeit“ wurde erinnert. Nach wie vor werden Paten gesucht.

Zur Thematik der Kanalsanierung wurden kritisch das Vorgehen der Gemeinde hinsichtlich eines Angebotes zur Untersuchung der privaten Grundstücksentwässerungsanlage, der Durchführung der Prüfung der Abwasserleitungen sowie der Bearbeitungsdauer des Schriftverkehrs angesprochen. Weiter wurde der Ablauf der Untersuchung ohne vorherige Rücksprache mit dem Grundstückseigentümer kritisiert. Befürchtet wurde außerdem eine zu hohe Kostenbeteiligung, die von Betroffenen verlangt werden würde.

In weiteren Beiträgen wurde auf den geplanten Brenner Nordzulauf eingegangen. Eine unterirdische Trassenführung wurde angefragt. Weiter sollte sich die Gemeinde wie andere Kommunen auch in der Öffentlichkeit verstärkt äußern, damit keine vollendeten Tat-sachen bei der Planung geschaffen würden.

Für den Tourismussektor wurde eine engere Verzahnung mit dem Bahnangebot angeregt.

Erster Bürgermeister Jokisch bedankte sich abschließend zusammenfassend auch bei den Mitgliedern des Gemeinderates, bei den Beschäftigten der Verwaltung der Gemeinde, dem Bauhof und der Tourist-Information für die gute Zusammenarbeit.

Leben mit Handicap - Sprechzeiten im Rathaus

Sabine Hauser, Behindertenbeauftragte der Gemeinde, bietet ab sofort einmal im Monat Beratungsgespräche an. Das Leben mit einem Handicap kann ganz verschiedene Facetten haben. Mancher ist selbst betroffen, andere kümmern sich um Angehörige,

Nachbarn, Freunde. Dabei tauchen im Alltag viele Fragen auf, z. B. zu Themen wie Wohnen, Mobilität, Kultur und Freizeit. Die Beratungsgespräche finden im Rathaus in Zimmer 26 statt.

Termine sind immer Donnerstag, einmal im Monat: 9.2.; 23.03.; 27.4.; 18.5.; 22.6.; 13.7. jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung spätestens am Vortag bei Elke Spruck 08034-906130.

ABFALLWIRTSCHAFT

Tonnenleerung:

Die Mülltonnen werden am
Donnerstag, den 9. Februar
Donnerstag, den 23. Februar
Donnerstag, den 9. März
Donnerstag, den 23. März und am
Donnerstag, den 6. April geleert.



Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert,
dass die Müllgefäß jeweils am Abfuertag ab 6 Uhr bereit
gestellt sein müssen!

Abfuhrplan der „Blauen Tonne“:

Remondis

Mittwoch, den 22. Februar
Mittwoch, den 22. März
Donnerstag, den 20. April

Chiengau-Recycling

Donnerstag, den 23. Februar
Donnerstag, den 23. März
Freitag, den 21. April

Öffnungszeiten des Wertstoffhöfes:

Montag, Mittwoch und Freitag
nachmittags jeweils von
sowie an den Samstagen von

14 Uhr - 18 Uhr
9 Uhr - 12 Uhr.
Änderungen vorbehalten!

Küchen- und Speiseabfallsammlung an allen Wertstoffhöfen lesen Sie auf Seite 12.



Die **Gemeinde Brannenburg** (ca. 6.000 Einwohner),

Landkreis Rosenheim,

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

für das Bauamt

in Vollzeit

eine Sacharbeiterin / einen Sachbearbeiter mit einem abgeschlossenen Angestelltenelehrgang I (AL I) oder mit einer Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten (VFA-K) oder
eine Beamtin/einen Beamten der 2. Qualifikationsebene (ehemals mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst) der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen.

Der Aufgabenbereich umfasst allgemeine Bauverwaltungsangelegenheiten sowie den gemeindlichen Hoch- und Tiefbau.

Die Bezahlung richtet sich nach den einschlägigen Bestimmungen des Besoldungsrechtes oder des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis **Donnerstag, den 23. Februar 2017**

an die

**Gemeinde Brannenburg, Schulweg 2,
83098 Brannenburg.**

Fragen beantwortet Ihnen gerne die Gemeindeverwaltung unter der Telefon-Nummer 08034/9061-30.



Die **Interessengemeinschaft Tatzelwurmstraße**

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n

Mauteinheber/in.

Es handelt sich um ein „geringfügiges Beschäftigungsverhältnis“ gemäß § 8 SGB IV in Teilzeitarbeit. Die Bezahlung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen richten Sie bitte bis

Donnerstag, den 2. März 2017

an die **Interessengemeinschaft Tatzelwurmstraße**
(Anschrift: **Gemeinde Brannenburg, Schulweg 2,
83098 Brannenburg**). Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefon-Nr. 08034/9061-30 zur Verfügung.



**Wir benötigen dringend
Unterstützung im
Hauswirtschaftsbereich**
und suchen deshalb ab sofort:

Mitarbeiter/innen

gegen Aufwandsentschädigung oder auf 450,- € - Basis

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen,

gerne auch online,

an das Christliche Sozialwerk

Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V.

Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach

Tel.: 0 80 34/43 83, Fax: 0 80 34/30 78 77

e-mail: pdl@pflegefueralle.de

STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen für den offenen Ganztagesbereich an der **Maria-Caspar-Filser Mittelschule in Brannenburg** **eine/n zuverlässige/n Kollegen/in für die Betreuung der Schüler am Nachmittag**,

möglichst mit Erfahrung im pädagogischen Bereich.

Es handelt sich dabei um eine geringfügige Beschäftigung - die tarifliche Eingruppierung erfolgt nach AVR.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Kundmüller, Bereichsleitung Tel. 0160/7817508



Küchen- und Speiseabfälle können nun an allen Wertstoffhöfen des Landkreises entsorgt werden.

Mit Ende 2016 ist die Erprobungsphase der Küchen- und Speiseabfallsammlung mittels speziellen kompostierbaren Papiertüten an zehn Wertstoffhöfen erfolgreich abgeschlossen worden. Zu Beginn des neuen Jahres wird die Sammlung nun auf alle 42 Wertstoffhöfe des Landkreises erweitert.

Seit 1. Januar 2015 ist das Schaffen von Möglichkeiten für eine separate Erfassung von Bioabfällen für jeden öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger Pflicht. Neben dem großen Anteil an Garten- und Parkabfällen ist auch die getrennte Erfassung von Küchenabfällen aus Haushalten dazu zu zählen. Um den neuen gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden, führte der Landkreis Rosenheim zunächst in einer Erprobungsphase ein Bringsystem für Küchen- und Speiseabfälle am Wertstoffhof ein. An 10 Wertstoffhöfen wurde den Bürgern die Möglichkeit gegeben, ihre Küchen- und Speiseabfälle mittels spezieller kompostierbarer Papiertüten und 10 L-Kunststoffbehälter (Vorsortierbehälter) abzugeben. Wichtig ist, dass keine Plastiktüten oder kompostierbare Plastiktüten (Maisstärke, bioabbaubarer Kunststoff) zur Sammlung verwendet werden. Die Erprobungsphase diente zum Sammeln von Erfahrungen im Umgang mit den Küchenabfällen seitens des Landkreises.

Um auch die Eindrücke und Erfahrungen des Bürgers aufzunehmen, wurde Anfang Juli 2016 eine Bürgerbefragung an vier verschiedenen Wertstoffhöfen durchgeführt. Insgesamt konnten 170 Wertstoffhofbesucher durch das bifa Umweltinstitut GmbH befragt werden. Neben der Befragung und Auswertung begleitet das bifa Umweltinstitut und die AU Consult GmbH die flächendeckende Einführung des Bringsystems in enger Kooperation mit dem Landkreis Rosenheim.

Wer einen Komposthaufen im Garten hat, kann diesen selbstverständlich weiterhin nutzen. Bei der Sammlung von Küchenabfällen können neben Obst- und Gemüseresten aber auch gekochte und ungekochte Speisereste, Fleisch- und Wurstreste oder verdorbene Lebensmittel entsorgt werden - Bioabfälle also, die nicht für die Eigenkompostierung im Garten geeignet sind.

Pressemitteilung vom Landratsamt Rosenheim

Aus dem Bauausschuss

In der Sitzung des Bauausschusses am 30.11.2016 wurden folgende Gesuche mit den üblichen Bedingungen und Auflagen befürwortet:

1. Bauvoranfrage Frauen Rechenberg; Abbruch des Bestandes sowie Errichtung von drei Einfamilienhäusern mit Garagen und Stellplätze auf Fl.Nrn. 1224/2 und 457/50 am Kammerlanderweg 29
2. Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „H1“ auf Fl.Nr. 602/59, Am Sportplatz 2
3. Bauantrag Herr und Frau Niedermeier; Nutzungsänderung im Erdgeschoss des Ostflügels des Bahnhofes in ein stilles Gewerbe, ein Cafeshop sowie eine Kiosk auf Fl.Nr. 173/2 an der Bahnhofstraße 75
4. Bauvoranfrage Herr und Frau Röhring; Anbau an ein bestehendes Reiheneckhaus und Errichtung eines Carports und Stellplatz auf Fl.Nr. 457/22 an der Rehleitenstraße 14
5. Bauvoranfrage Herr Prüller; Errichtung eines Einfamilienhauses sowie zwei Stellplätze auf Fl.Nr. 312/47 an der Blumenstr. 22
6. Antrag Herr und Frau Maier; 1. Verlängerung der Baugenehmigung zur Erweiterung eines bestehenden Anbaus auf Fl.Nr. 578/1 an der Dorfbachstraße 8.

Auf dem Verwaltungsweg wurde weitergeleitet:

- Bauantrag Herr und Frau Sager; Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage auf Fl.Nr. 602/77, Am Kaiserblick 26
- Bauantrag Herr Sager und Frau Schmid; Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage auf Fl.Nr. 602/76, Am Kaiserblick 28
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus H2“ auf Fl.Nrn. 602/59 und 662/1, Am Sportplatz 4
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus H3“ auf Fl.Nrn. 602/59 und 662/1, Am Sportplatz 6
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus H4“ auf Fl.Nrn. 602/59 und 662/1, Am Sportplatz 8
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus H5“ auf Fl.Nrn. 602/59 und 662/1, Am Sportplatz 10
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus H5.0“ auf Fl.Nrn. 602/59 und 662/1, Am Sportplatz 12
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus F1“ auf Fl.Nr. 602/59 an der Inntalstr. 1
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus F2“ auf Fl.Nr. 602/59 an der Inntalstr. 3
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus F3“ auf Fl.Nr. 602/59 an der Inntalstr. 5
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus F4“ auf Fl.Nr. 602/59 an der Inntalstr. 7
- Bauantrag Firma Innzeit Bau GmbH; Neubau eines Mehrfamiliengebäudes „Haus F5“ auf Fl.Nr. 602/59 an der Inntalstr. 9.



WENDELSTEINBAHN
Verteilnetz GmbH

Die Wendelsteinbahn Verteilnetz GmbH tauscht vom 1. Februar bis 15. Dezember 2017 in Brannenburg und Flintsbach turnusmäßig die Stromzähler aus. Laut Eichgesetz sind Energieversorger in Deutschland verpflichtet, alle 8 bzw. 16 Jahre die Zähler ihrer Kunden zu wechseln. Der Service ist kostenlos; die Wendelsteinbahn Verteilnetz GmbH weist zudem ausdrücklich darauf hin, dass die beauftragten Mitarbeiter sich ausweisen können. Wir bitten darum, die Zähler gut erreichbar und frei zugänglich zu halten. Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter der Rufnummer 08034 308-150.

Text: Andreas Astner

Glückwünsche Wir gratulieren den Jubilaren im Dezember 2016

Gutschner Margarete	80. Geb.
Lehmann Erna	80. Geb.
Christmann Maria	93. Geb.

und im Januar 2017

Rohrmüller Maria	80. Geb.
Grad Johann	80. Geb.
Steiner Hans-Joachim	94. Geb.
Schuster Hilde	97. Geb.

sehr herzlich zum Geburtstag!

Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80., 90. und dann jedes weitere Jahr Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Brannenburger Gemeindenachrichten nicht wünschen, uns dies drei Monate vorher im Rathaus, Zimmer Nr. 22 oder unter der Telefon-Nr. 9061-17 mitteilen können.

Goldene Hochzeit

Frau Toni Sonnendorfer und Herr Hermann Sonnendorfer feierten am 19. November 2016 ihre Goldene Hochzeit. Im Namen der Gemeinde Brannenburg, bei der Hermann Sonnendorfer 15 Jahre lang beschäftigt war, gratulierte Erster Bürgermeister Matthias Jokisch recht herzlich und überreichte ein Präsent, worüber die beiden sich sehr freuten.

Im Bild von links nach rechts:
Herr Hermann Sonnendorfer
und Frau Toni Sonnendorfer
mit Herrn Ersten Bürgermeister
Matthias Jokisch
Foto: Kathrin Mühlberger



Die VHS Brannenburg bietet im Frühjahrsemester 2017 in Kooperation mit der VHS Bad Feilnbach und VHS Kolbermoor verschiedene Vorträge, Workshops und Exkursionen an:

E10001 „Mit Kraft deiner Gedanken in einen leichteren Alltag“

Mittwoch, 15.3.17, 19 - 20:30 Uhr, 10.- €, Tourist-Info Brannenburg

E10002 Kraftquelle Inneres Kind

Mittwoch, 26.4.17, 19 - 21 Uhr, 13.- €, Tourist-Info Brannenburg

E10003 Entdecken Sie die Welt der Effektiven Mikroorganismen

Mittwoch, 29.3.17, 19 - 20:30 Uhr, 8.- €, Tourist-Info Brannenburg

E10004 TTIP,CETA,TISA – Was wirklich drinsteht und worum es geht

Donnerstag, 2.2.17, 19:30 - 21 Uhr, 5.- €, Tourist-Info Brannenburg

E10005 Fair Trade, Mittwoch, 15.3.17, 19:30 - 21 Uhr, 5.- €

E10006 Franz Kafka - Leben und Werk

Freitag, 7.4.17, 19:30 - 22 Uhr, 8.- €, Tourist-Info Brannenburg

E10007 „Plastikmüll in den Ozeanen - sind wir betroffen?“

Mittwoch, 26.4.17, 19 - 20:30 Uhr, 8.- €, Tourist-Info Brannenburg

E10008 Auf den Spuren der Maler des 19. Jahrhunderts im oberen bayerischen Inntal

Donnerstag, 18.5.17, 19:30 - 21 Uhr, 8.- €, Rathaus Kolbermoor

E10009 Kulturspaziergang Brannenburg

Freitag, 19.5.17, 15 - 18 Uhr, 8.- €

E10010 Atelierbesuch beim Glaskünstler Florian Lechner

Dienstag, 20.6.17, 17 - 19 Uhr, 7.- €, Nußdorf

E10011 Ludwig Thoma - ein erdichtetes Leben - nicht nur eine Lausbubengeschichte

Donnerstag, 16.03.17, 19:30 - 21 Uhr, 7.- €, Rathaus Kolbermoor

E10012 Aus dem Bauch heraus zufrieden - mit einer guten Portion Qi - Lebensenergie!

Donnerstag, 22.6.17, 19 - 21 Uhr, 7.- €, Tourist-Info Brannenburg

E10013 Bloggen für Einsteiger

Donnerstag, 23.3.17, 18 - 21 Uhr, 29.- €, Tourist-Info Brannenburg

E10014 Kulturspaziergang durch Bad Feilnbach

Sonntag, 21.5.17, 11 - 13 Uhr, 8.- €,

E10017 Grundkurs für Selbstverteidigung (SV)

8 x freitags, ab 10.3.17, 19 - 20:30 Uhr, 55.- €, Bad Feilnbach

E10018 Die Welt der Mikronährstoffe

Montag, 20.3.17, 19 - 21 Uhr, 10.- €, Bad Feilnbach

E10019 Homöopathie zwischen Naturwissenschaft und Erfahrungsmedizin

Dienstag, 25.4.17, 19 - 21 Uhr, 10.- €, Bad Feilnbach

Des Weiteren finden Sie im aktuellen Semester zahlreiche Veranstaltungen in den Bereichen Ernährung, Kulinarisches & Genuss:



E30702 Gin Tonic Tasting - Einführung in die Welt der Gin,

Sonntag, 26.2.17, 19 Uhr, 35.- €, Auracher Löchl Kufstein,

E30703 Gin Tasting für Kenner

Sonntag, 7.5.17, 19 Uhr, Auracher Löchl, 49.- €

E30700 Kochen verbindet Kulturen – Kulturen-Kochtreff im März

4x freitags, ab 10.3.17, 18 - 21 Uhr, 15.- €, Mittelschule Brannenburg

E30704 Einführung in die 5-Elemente-Küche

Freitag, 30.6.17, 18 - 21:30 Uhr, 23.- €, Mittelschule Brannenburg

E30709 Indiens traditionelle vegetarische Küche

Donnerstag, 23.3.17, 17:30 - 22 Uhr, 42.- €, Bad Feilnbach

E30710 Männerkochkurs

Mittwoch, 17.5.17, 18 - 22 Uhr, 34.- € Bad Feilnbach

E30705 Kräuter für die Seele

Montag, 20.3.17, 18:30 - 20:30 Uhr, 13.- € Bad Feilnbach

E30706 Männer Heilkräuter

Montag, 3.4.17, 18:30 - 20:30 Uhr, 13.- € Bad Feilnbach

Dienstag, 30.5.17, 18:30 - 20:30 Uhr, 13.- € Bad Feilnbach

E30160 Begleitetes Fasten von zu Hause aus mit gemeinsamen Wanderungen, Yoga und Entspannen mit Klangschale ab 2.3.17

Mittwoch, 22.2.2017: 18 - 21 Uhr, Allgemeiner Informationsabend in der Tourist-Information/VHS Brannenburg, 59.- €

Weitere zahlreiche Kurse in den Bereichen SPRACHEN, GYMNASIUM/FITNESS sowie KULTUR und GESTALTEN finden Sie unter www.vhs-brannenburg.de. Telefonische Informationen und Anmeldungen unter Tel. 08034-3868

„Teenies for Bambinis“

- Vorweihnachtliches Betreuungsangebot der MCF-Mittelschule ein voller Erfolg

Was stecken nicht alles für große, kleine und ungeahnte Talente in unseren Schülern!

Nach umfangreichen Vorbereitungen der Abschluss Schüler der 9. und 10. Klassen samt ihren engagierten Klassenleitern konnte das Projekt „Teenies for Bambinis“ an der MCF-Mittelschule starten: nach einer kleinen Brozeit durften die insgesamt 100 Grundschüler an drei Nachmittagen an verschiedenen Stationen Weihnachtliches basteln, backen, singen, Geschichten anhören oder sich am Sportparcour verausgaben. Mit tollem Engagement, großem Geschick und Einfühlungsvermögen betätigten sich dabei die Teenies, die 9. und 10. Klässler/innen als Fachleute sowie geduldiges Betreuungspersonal. Mit Feuereifer waren die Bambinis beim Bauen von Holzsneemannern, beim Kranzbinden, Weihnachtsdekoherstellen oder Wachs-schmelzen dabei. Die Kleinen durften Teig ausrollen und Plätzchen ausstechen, die Großen wachten am Backofen genau darüber, dass die Unikate nicht zu braun wurden. Die Pause zum Abkühlen wurde mit Weihnachtsliedern oder Weihnachtsgeschichten überbrückt. So konnten am Ende des Nachmittags die selbstgebastelten Schätze nach Hause gebracht werden. Von manch einem war zu hören: „Das war der schönste Tag in meiner ganzen Schulzeit.“ Drei anstrengende, kreative und produktive Nachmittage in der Vorweihnachtszeit stärkten das Miteinander der Großen und Kleinen der Schulfamilie.

Text: Frau Albrecht-Haußmann,

Fotos: Herr Portenhauser



*Neues aus
dem*



...damit auch unsere Eltern sehen, wie zufrieden die Kinder bei uns im Montessori-Kinderhaus sind, beginnt nun die Zeit der Hospitalisationen. Das bedeutet, dass die Mamas und Papas ihre Kinder einen Vormittag lang im Kinderhaus beobachten können - hier auch wirklich die Möglichkeit haben zu schauen, zu staunen und zu hinterfragen und zu beobachten. Anders als bei den üblichen „Mitgeh-Tagen“, schlüpfen die Eltern hier in die Rolle des Betrachters - der Zeit hat, ausgiebig das Spielen des eigenen Kindes zu begleiten: zu sehen, wie es mit anderen Kindern Freundschaften pflegt, wie es teilt, streitet, sich verträgt, bastelt, singt, zählt, tanzt und vieles mehr. Die meisten Eltern sind im anschließenden Gespräch ganz erstaunt, was ihr Kind schon alles kann, wie es sich ins Gruppengeschehen einbringt, am sozialen Miteinander teilnimmt - ja, ein wichtiger Teil der Gruppe ist. Und manchmal auch, nach einem ganzen Vormittag im Gruppengeschehen erkennt, was die Erzieherinnen alles leisten. Viele Eltern bekommen einen anderen Blick auf ihr Kind, auf das, was es kann, auf die Arbeit im Montessori-Kinderhaus und wie alles miteinander verknüpft ist. Bald dürfen wir ja auch wieder ins Theater fahren, und bedanken uns schon mal ganz herzlich bei der Firma OELCHECK, die den Kindern ein so tolles Erlebnis möglich macht.



Wir laden Sie alle recht herzlich ein zu unseren nächsten Veranstaltungen:

- **am 15. März** wird es einen Informationsabend für alle Interessierten geben, an dem wir gemeinsam mit der DAK unsere Arbeit mit Pikler- und Hengstenbergmaterialien vorstellen
- **der 1. April** ist unser Tag der offenen Tür, neben Informationen rund ums Haus ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Es gibt Montessori Darbietungen zu sehen, Aktionen für die Kinder und vieles mehr.

Ja, und ansonsten freuen wir uns über den Schnee, bauen draußen fleißig, machen Spaziergänge und schütteln an schneedeckten Ästen ...

Auf ein spannendes, gesundes und fröhliches 2017.

Text: Katja Wittek



Die Wirtschaftsschule Alpenland in Bad Aibling bietet den Mittleren Schulabschluss, eine kaufmännische Grundbildung und ein interessantes Bildungs- und Freizeitprogramm am Nachmittag.

Der Einstieg ist nach der 6., 7. und 9. Klasse in den vier-, drei-, oder zweistufigen Bildungsgang aus allen Schularten möglich.

Ihr Kind braucht einen Schulwechsel? Anmeldung für die Wirtschaftsschule Alpenland

Informationsabend der offenen Türen am 13. März 2017

Zwischen 18 Uhr und 20 Uhr öffnen wir unsere Türen, bieten Ihnen ein umfangreiches Programm mit unterschiedlichen Einblicken in unsere Schule und beantworten Ihre Fragen rund um den Übertritt.

Die Anmeldung an der kommunalen Wirtschaftsschule für das kommende Schuljahr ist vom 27. März bis 7. April 2017.

Sie erfolgt durch einen Erziehungsberechtigten. Benötigt werden das Zwischenzeugnis, eine Geburtsurkunde und ein Lichtbild für die Schülerfahrkarte (außer Stadt Rosenheim). Öffnungszeiten: Mo-Mi 8-15 Uhr, Do 8-17 Uhr, Fr 8-10 Uhr.

Kontakt und Information: www.wsalp.de. Übrigens – der Schulbesuch ist kostenlos.

Wirtschaftsschule Alpenland – Wir freuen uns auf Sie.

Dank an ehrenamtliche Mitarbeiter

Im Rahmen einer Weihnachtsfeier wurden die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Kindergartenvereins Degerndorf/Brannenburg e.V. geehrt. Die fleißigen Helfer verbringen einmal wöchentlich einen Nachmittag im Integrationshort St. Raphael und im Kinderhaus St. Sebastian, wo sie den Kindern bei den anfallenden Hausaufgaben helfen und ihnen teilweise auch Nachhilfe in verschiedenen Fächern geben. Auch ein Schreiner zeigt den Kindern wie man mit Werkzeugen und Holz umgeht und es wurden schon einige brauchbare Gegenstände angefertigt. Zum Ausgleich des Schul- und Hortalltags kommt in bestimmten Abständen ein Bergwachtmitglied mit seinem Lawinenhund und weicht die Kinder in die Arbeit eines Bergwachtmitglieds und den Spürhund ein. Die künstlerische Arbeit für die Kinder hat Frau Christa Pfeiffer übernommen. Sie kommt einmal in der Woche und töpfert mit den Kindern kleine Kunstwerke, die sie dann in ihrem Ofen brennt. Frau Pfeiffer hat sich durch zahlreiche Ausstellungen einen Namen in der Region gemacht. Der Kindergartenverein bedankt sich ganz besonders für die Spenden vom Ehepaar Pfeiffer. Auch den Märchenerzählerinnen und den Vorleserinnen wurde gedankt. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter gehören mittlerweile schon zum Stamm des Personals und werden von den Kindern an den bestimmten Tagen erwartet. Der Vorstand und die Geschäftsführerin sprachen den ehrenamtlichen Helfern ein großes Lob für ihre Mitarbeit, Geduld und immerwährende Hilfe aus.

Sollten sie auch Interesse und Freude an einer ehrenamtlichen Hilfe in den Einrichtungen des Kindergartenvereins haben, würden wir uns über einen Besuch sehr freuen.

Ebenso gedankt und geehrt wurde den Mitarbeitern die 10, 15 und zwanzig Jahre im Kindergartenverein beschäftigt sind. Sie erhielten aus der Hand des Vorstandes ein kleines Präsent.

Text: Helma Steiner



die ehrenamtlichen Mitarbeiter

die Jubilare

Neues aus dem Kindergarten St. Johannes



Weihnachten bei uns im Kindergarten

In diesem Jahr fand die Weihnachtsfeier in Form einer „Waldweihnacht“ statt. Dazu schmückten die Kinder für die Vögel, die uns täglich im Kindergarten besuchen, einen kleinen Tannenbaum, der im Garten des Kindergartens aufgestellt wurde, mit Kugeln, Lichtern und „Vogelfutterplätzchen“. Diese wurden in den einzelnen Gruppen mit Hilfe von Futterkörnern, Fett und Ausstechformen hergestellt. Auch die „Kindergarteneichhörnchen“ wurden bedacht. Für sie stellten wir eine Futterkrippe bereit, die von den Kindern der Rappelkiste mit Nüssen gefüllt wurde. Jetzt nach Weihnachten sieht man immer wieder die Kinder ganz leise an den Fensterscheiben stehen, um die Vögel beim Fressen am Weihnachtsbaum zu beobachten. Wir bedanken uns bei der Firma Gieniger, die uns den Tannenbaum gespendet hat.



Zur Vorbereitung auf diese „Waldweihnacht“ konnten unsere Vorschulkinder mit dem Förster Alois Lechner eine Tierfütterung miterleben. Gemeinsam mit dem Dackel Xaver gings zum Altenburger Hof. Dort wurden alle Kinder mit Tierfutter versorgt, das im mitgebrachten Beutel Platz fand. Dann gings weiter bis zur Waldlichtung. Dort legten wir das Futter für die Hirsche ab. Das Futter für die Rehe trugen wir zu einer Futterstelle im Wald. Schon auf dem Hinweg fingen die Kinder an Spuren zu lesen. Erleichtert wurde ihnen



das, da Alois Lechner uns Zettel mit Tierspuren zum Vergleichen gegeben hatte. Mit vielen neuen Eindrücken traten wir dann den Heimweg an. Wir bedanken uns bei dem Förster Alois Lechner, der uns dieses tolle Erlebnis einer Tierfütterung möglich gemacht hat.

Aktionen unseres Elternbeirates

Adventskranzbinden und Verkauf

Auch in diesem Jahr bot der Elternbeirat das Binden von Adventskränzen im alten Schulhaus an. Die fertigen Adventskränze fanden beim Verkauf im Kindergarten wieder reißenden Absatz.

Plätzchenwerkstatt

In der Woche vom 28.11. bis 30.11.16 bot der Elternbeirat in einer sogenannten Plätzchenwerkstatt das Backen und Verzieren von Plätzchen an. Der fertige Teig und die Backzutaten waren auch in diesem Jahr wieder von den Eltern gespendet worden. Voller Freude und mit viel Ausdauer und Konzentration waren die Kinder bei der Arbeit. Auch in der Rappelkiste stieß dieses Angebot vom Elternbeirat auf begeisterte Kinder und schnell waren die Plätzchendosen für die Gruppen gefüllt.



Der Rest wurde verpackt und zum Verkauf angeboten.

Durch diese beiden Aktionen des Elternbeirates konnten auch in diesem Jahr die Weihnachtswünsche aller Gruppen des Kindergartens und der Rappelkiste im Wert von 500.- € erfüllt werden. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Elternbeirat und den Kindergarteneltern unseres Kindergartens für deren tatkräftige und finanzielle Unterstützung!

Text: Brunhilde Baumbach

Neues aus Kindergarten St. Michael



Rückblick auf die „staade Zeit“

Ende November trafen sich unsere Familien zum Eltern-Kind-Frühstück, um sich am reichhaltigen Buffet auf den Advent einzustimmen.

Aufgeregt und mit großer Begeisterung erwarteten die Jungen und Mädchen am 6. Dezember den heiligen Nikolaus. Dieser überraschte uns bei einem Waldspaziergang. Er teilte Lob und Tadel, aber auch mit Leckereien gefüllte Socken aus.

Eine Woche später vertieften alle St. Michael-Familien die weihnachtliche Atmosphäre bei unserer Adventfeier. Im Kindergarten wurde von den Erzieherinnen das Schattentheater „Laterne Luma“ aufgeführt. Anschließend zogen die Kinder mit ihren Laternen zum Musikpavillon. Mit großer Begeisterung und sichtlich stolz präsentierten sie Tänze und besinnliche Lieder. Dabei sangen sie sich mit Freude und Charme in die Herzen der Zuhörer. Mit Punsch und Lebkuchen ließen wir diesen gemeinsamen Spätnachmittag ausklingen.

Weihnachtszeit ist Spendenzeit

Besonders in der Weihnachtszeit ist es wichtig, an Menschen zu denken, denen es an Vielem mangelt. Daher haben unsere Eltern Lebensmittel an die Brannenburger Tafel gespendet. Mit einem Bus von Benno Steinbrecher wurden die Kinder abgeholt und durften zur Spendenübergabe die Tafel vor Ort kennen lernen. Darüber hinaus haben die Jungs und Mädls die Kinderstation des Klinikums Rosenheim weihnachtlich gestaltet. Die Räumlichkeiten wurden mit Sternen, glitzernden Schneemännern und Christbäumen aus Kinderhänden verschönert.



Sprache – der Schlüssel zur Welt



Seit Januar steht wieder besonders unser Jahresthema „Sprache – der Schlüssel zur Welt“ im Mittelpunkt. Die Unterstützung der Sprachentwicklung ist dann effektivsten, wenn sie in den Alltag eingebunden und an den Bedürfnissen der Kinder orientiert ist. Durch die Verbindung des alltäglichen

„Sprachbades“ mit den Bildungsbereichen Musik und Bewegung fördern wir gezielt die Sprachkompetenz unserer Krippen- und Kindergartenkinder. Die Jungen und Mädchen erfinden phantasievolle Geschichten und verbildlichen diese, „Reisen“ in verschiedene Länder, lernen deren Sprachen kennen und vieles mehr.

Faschingszeit

Neben freiem Verkleiden und einer großen Pyjamaparty, dürfen wir uns am unsinnigen Donnerstag auf ein besonders Highlight freuen. Im Kindergarten St. Michael sorgt der Auftritt der Flintsbacher Faschingsgesellschaft mit Garde, Elferrat und Prinzenpaar für Stimmung.

Text und Bild: Team St. Michael

Die Mitglieder vom Bund der Selbständigen spenden

Wieder einmal durfte der **Kindergartenverein Degerndorf Brannenburg e.V.** von Gewerbeverband-Brannenburg eine Spende in Höhe von 500,- € entgegennehmen. Die Spende wurde von Herrn Bernhard Fischbacher im Integrationshort St. Raphael übergeben. Der Vorstand und die Kinder bedanken sich ganz herzlich.



Kurz vor Weihnachten flatterte noch eine tolle Spende ins Mehr-generationenhaus Flitsbach. Herr Fischbacher vom Bund der Selbständigen-Gewerbeverband-Brannenburg (Bildmitte) überreichte einen Scheck über 500,- € an Monika Kaiser-Fehling (rechts im Bild) und Evi Faltner (links im Bild).
VIELEN DANK !!!!!

Text: Irmgard Baumann



Auch die Tafel freut sich über die großzügige Spende vor Weihnachten. Vielen Dank an den Bund der Selbständigen-Gewerbeverband-Brannenburg. Herr Fischbacher bei der Übergabe rechts im Bild.



Tag der Fitness 2016

Clever Fit läuft für die örtlichen Kindereinrichtungen

Am 13. November 2016 war es wieder soweit. Am Tag der Fitness im Clever Fit Brannenburg wurden alle Mitglieder und Interessenten dazu aufgerufen auf Laufband oder Crosstrainer möglichst viele Kilometer zu laufen. Wie auch im letzten Jahr galt die Prämisse: Für jeden erlaufenen Kilometer spendet Clever Fit Brannenburg 1.- Euro für den guten Zweck. Heuer schrieben wir uns auf die Fahnen für die örtlichen Kindereinrichtungen zu laufen. Durch einen großen Andrang und viele persönliche Bestleistungen konnte die starke Distanz von insgesamt 360 Kilometern erzielt werden. Die Summe von 360,- Euro wurde zu gleichen Teilen unter den 4 Einrichtungen des Kindergartenvereins Degerndorf/Brannenburg e.V. und dem Montessori Kinderhaus Inntal aufgeteilt. Unsere Sportler von morgen konnten sich Dank eurer Hilfe auf ein zusätzliches Weihnachtsgeschenk freuen, was nur durch euer Engagement möglich war. Ein herzliches Danke schön an alle Teilnehmer für diese tolle Leistung. Es ist schön und unserer Meinung auch sehr wichtig, dass wir uns im Ort gegenseitig unterstützen und gemeinsam Gutes tun können!

Euer Clever Fit Brannenburg

Text: Samuel Ackermann, Fotos: Jürgen Sauer, Kiga St. Johannes



Spendenübergabe
Montessori Kinderhaus



und Kindergartenverein

Verstärkung gesucht?

Seminar zur Stärkung des Ehrenamtes

Ehrenamtselbstorganisation Unabhängigkeit freiwilligkeit Demokratievereinförderung Engagement

Die Jugendarbeit braucht immer viele helfende Hände, um die zahlreichen Zeltlager und Gruppenstunden auf die Beine zu stellen. Wie Vereine junge ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gewinnen, motivieren und begleiten können ist Inhalt dieses Seminars. Aktuelle Trends und Entwicklungen im Ehrenamt, Motive für Engagement, Tipps und Tricks zur Motivation und viele weitere Themen werden hier besprochen. Die Inhalte werden praxisnah vermittelt. Die Teilnehmer/innen können gezielt für die jeweilige Vereinssituation Ideen und Konzepte entwickeln.

Referentin: Elisabeth Ternyik, M.A. Projekt- und Personalmanagement, Kreisjugendring München-Land

Ein Angebot für Vereine und Verbände

Junge ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gewinnen, stärken und fördern

am Samstag, den 4. Februar 2017 von 10 Uhr bis 16 Uhr
im Seminarraum des KJR in Rosenheim Anmeldung ab sofort möglich! Gerne telefonisch oder per E-Mail an: ruth.gassner@kjr-rosenheim.de

Veranstalter: Kreisjugendring Rosenheim,
Königstr. 11, 83022 Rosenheim,
Tel. 08031/9005443, Fax: 08031/33825



GPS macht Bergrettung sicherer

Spenderin ermöglicht Anschaffung und Installation

Die Bergwacht kommt immer dann zum Einsatz, wenn sich Personen in unwegsamen Gelände verletzt oder versteigen haben, egal zu welchen Tages- oder Nachtzeiten, egal, ob bei Schneefall, Sonnenschein oder dichtem Nebel.

Essentiell für den Bergwachttler ist hier die Ortskenntnis des Dienstgebiets, das sich vom Wendelstein über das Sudelfeld, Traithen, Riesenkopf, Hohe Asten und Petersberg auf der westlichen, sowie über Kranzhorn, Heuberg, Dandlberg und Wolfschlucht in Neubeuern auf der östlichen Innseite erstreckt. Doch selbst die beste Gebietskenntnis kann einmal an ihre Grenze kommen. Abhilfe schaffen können dann technische Geräte, die mehr und mehr den Markt erobern.

Seit Anfang des Jahres 2016 arbeiten die beiden Brannenburger Bergwachttler Christian Kruscha und Dr. Karl Giebel an einer Lösung, die das Auffinden des Einsatzortes erleichtert sowie die Sicherheit der Einsatzkräfte erhöht: Mittels eines GPS-Tracks kann der Einsatzleiter nun im Tal auf dem Bildschirm nachverfolgen, wo sich das Einsatzfahrzeug aktuell befindet und weitere Anweisungen für das Einsatzgeschehen geben.

Parallel dazu soll es künftig möglich sein, durch eine App auf den Smartphones der einzelnen Bergretter deren exakte Koordinaten zu lokalisieren und ebenfalls visuell auf der Karte des Einsatzleiters darzustellen. Dies dient zum einen der Sicherheit, um z.B. bei schlechter Sicht (Nebel) auf mögliche Gefahren wie absturzgefährdetes Gelände aufmerksam zu machen.

Zum anderen können so die bereits abgesuchten Wege genau aufgezeichnet werden, was Doppelsuchen verhindert und den Sucheinsatz effizient und zeitsparend gestaltet.

Im nächsten Schritt sollen auch noch das Funkfahrzeug, das Einsatzleitfahrzeug sowie das Geländefahrzeug mit GPS-Trackern ausgestattet werden. Bei den zuletzt mit dem neuen System gesteuerten Einsätzen konnten die Vorteile bereits genutzt werden. Durch die großzügige Unterstützung einer Spenderin (4000 Euro) aus Brannenburg war es der Bergwacht Brannenburg möglich, die dafür benötigte Software sowie die GPS-Geräte zu finanzieren. Herzlichen Dank hierfür!

Text: Veronika Feicht/Johann Weiß, Foto: Johann Weiß



Spenden ermöglichen GPS-Einsatzführung in der Bergwacht Rettungswache Brannenburg. Effizienz und zielgenaue Ablaufsteuerung machen Rettungseinsätze für Bergwachteinsatzkräfte und Verunfallte sicherer. V.l.n.r. Dr. Karl Giebel (Mitentwickler des Systems) vor dem Bildschirm mit GPS Track Leitlinien, daneben (re.) Klaus Horn, Gerätewart der Bergwacht mit einem GPS Gerät. Hinter den Beiden, Veronika Feicht kurz vor dem Ausrücken zum Unfallort

300.- Euro an das Christopherusheim

Dieses Jahr verteilte der Friseursalon SchnittArt keine Weihnachtsgeschenke an die Kunden, sondern spendete die dafür vorgesehenen 300.- Euro an das Christopherusheim Brannenburg.

Da die Idee von der Kundschaft sehr begrüßt wurde und sich viele daran beteiligen wollten, stellte das SchnittArt Team eine Spardose auf. So wurden zusätzlich noch 101.- Euro gesammelt.

Text: Sylvia Zierer

Das Foto zeigt Geschäftsführerin Sylvia Zierer bei der Übergabe des Schecks



Extremer Einsatz für eine bessere Welt – das ist der Muskathlon 2017 in Ruanda

An dem Spendenlauf im westafrikanischen „Land der tausend Hügel“ nehmen im Mai 2017 Sportler aus Europa und Ruanda teil, darunter auch Dr. Uli Andrich aus Brannenburg. Der Erlös kommt dem christlichen Kinderhilfswerk „Compassion Deutschland“ zugute. Veranstalter des Muskathlons ist die christliche Männerbewegung „Der 4te Musketier“.

Was veranlasst Dr. Andrich zur Teilnahme an diesem Event?

„Schon immer bewegt mich das tägliche Sterben unschuldiger Kinder weltweit. Derzeit stirbt alle 5 Sekunden in der Welt ein Kind an Folgen der Armut, bevor es das fünfte Lebensjahr vollendet hat. Die Bibel fordert uns auf: „Nehmt euch der Hungernden an und gebt ihnen zu essen, versorgt die Notleidenden mit allem Nötigen! Dann wird Licht in der Finsternis aufgehen und die Nacht um euch her wird zum hellen Tag. (Jesaja 58,10)“.

Jeder Sportler, der vom 12. bis 20. Mai 2017 in Ruanda dabei ist, sucht Paten für zehn arme Kinder, die das Patenschaftsprogramm von Compassion1 besuchen, oder Spender, die zusammen 10.000 Euro für das Patenschaftsprogramm des Kinderhilfswerks spenden. Erwartet werden einige Hundert Männer und Frauen aus Europa und Sportler aus Ruanda, die durch ihre Teilnahme das Anliegen des Laufs unterstützen. Die Routen führen durch die ruandische Savanne - vorbei an Kinderzentren von Compassion1, wo Kinder aus ärmsten Familien in ihrer Persönlichkeit und ihren Begabungen gefördert werden. Und auch das gehört zum Muskathlon: in der Woche finden Besuche in den Kinderzentren und Begegnungen mit den Kindern statt - damit die Sportler unmittelbar vor Ort erleben, wofür sie sich einsetzen.

Text: Uli Andrich

Extremer Einsatz gegen extreme Not

Sie können Dr. Andrich unterstützen

Weitere Informationen unter www.andrich.at

=> Soziales Engagement



Herzblut, Herzenswärme und Nächstenliebe

Sozialpreis des Landkreises Rosenheim für Christliches Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V.

Viele zupackende und ausdauernde Menschen sind erforderlich, um so ein Projekt aufzubauen und am Leben zu erhalten. Das ist aller Anerkennung wert. Oberbayerns Regierungsvizepräsidentin Maria Els ließ keine Zweifel aufkommen, dass die Rosenheimer Kreistagmitglieder mit dem Christlichen Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. einen würdigen Preisträger ausgewählt hatten. Im vollbesetzten großen Sitzungssaal des Rosenheimer Landratsamtes ehrte Landrat Wolfgang Berthaler den Sozialverein mit dem Sozialpreis 2016 des Landkreises Rosenheim.

Regierungsvizepräsidentin Els lobte in ihrer Laudatio den vor 60 Jahren gegründeten Verein für seine Grundhaltung. Die Pflege zuhause stand von Anfang an im Mittelpunkt. Es ist eine Fürsorge auf Augenhöhe und es geht darum, den ganzen Menschen in seiner individuellen Situation zu erfassen. Früher war das eher selbstverständlich, aus heutiger Sicht würde man sagen, es war fortschrittlich, sagte Els.

1956 startete das Christliche Sozialwerk mit einer Pflegekraft (Schwester Theresia Solleder). Neben dem ambulanten Pflegedienst, der heute mehr als 150 Pflegebedürftige versorgt, bietet der Verein mit großem ehrenamtlichen Engagement viele kleine und große Dienste an, die Senioren, Pflegebedürftigen und Menschen mit Handicap weiterhin eine Teilhabe am Leben der Gesellschaft ermöglicht.

2008 startete nach einer Befragung der Senioren in Brannenburg und Flintsbach unter dem Motto „Dahoam is Dahoam“ das betreute Wohnen zuhause. Hier kümmern sich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Menschen, die alleine leben, aber

noch nicht pflegebedürftig sind. Die Ehrenamtlichen sind Ansprechpartner, „Kummerkasten“ und Hilfe für die Senioren in allen Lebenslagen.

Zudem werden unter anderem ein „Menümobil“, also Essen auf Rädern, oder Unterstützung für pflegende Angehörige angeboten. Das jüngste Projekt, ein Bürgermobil, das die Senioren nach Anmeldung zum Arzt, zum Einkaufen oder einfach nur zu Freunden bringt, erfreut sich schon nach kurzer Zeit an einem extrem hohen Zuspruch. Seit 2005 wird eine Demenzbetreuung angeboten. Das 2011 in Betrieb genommene und 2015 erweiterte Mehrgenerationenhaus in Flintsbach wurde speziell und individuell für Menschen mit Demenz eingerichtet. Das Haus ist aber noch mehr. Das „Café Miteinander“ bietet sich als Begegnungsstätte an, seit 2015 gibt es ein teilstationäres Angebot in der Tagespflege und durch die gemeindliche Kinderkrippe im Haus ist das Mehrgenerationenhaus eine Begegnungsstätte für Jung und Alt.

Eine besondere Anerkennung hatte Regierungsvizepräsidenten Els für die Zusammenarbeit der Gemeinden Brannenburg und Flintsbach übrig. Es ist ein gutes Beispiel dafür, was man in einer interkommunalen Zusammenarbeit leisten kann. Ähnlich sah es Landrat Wolfgang Berthaler. Man merkt, welcher Geist und welche Seele durch beide Gemeinden weht. Der Landrat schreibt Brannenburg und Flintsbach eine Vorreiterrolle zu. Dieses Miteinander über Gemeindegrenzen hinweg ist ein Weg für die Zukunft.

Die Erfolgsgeschichte des Christlichen Sozialwerkes Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. wäre ohne das Engagement von

Ehrenamtlichen nicht möglich. Es ist außergewöhnlich, dass fast alles ehrenamtlich geleistet wird, sagte Els und Berthaler lobte die hohe Einsatzbereitschaft. Der Landrat war selbst viele Jahre 1. Vorstand des Christlichen Sozialwerkes. Die Auszeichnung mit dem Sozialpreis des Landkreises ist fast so, als wenn ein eigenes Kind Geburtstag hat, sagte Berthaler. In diesem Zusammenhang war ihm der Hinweis wichtig, dass nicht er den Preisträger auswählte. Die Verantwortlichen im Landratsamt hatten ihm das Christliche Sozialwerk als herausragenden Vorschlag präsentiert.

Stefan Lederwascher, Flintsbachs Bürgermeister und Erster Vorsitzender des Preisträgers sagte, ich bin unheimlich stolz auf den Sozialpreis 2016. Auch Lederwascher lobte die vielen Ehrenamtlichen. Ich bin sehr dankbar, wie ihr das Ehrenamt lebt, das ist euer Preis. Die Zukunft sieht der Erste Vorsitzende positiv und an die geschäftsführende Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling gewandt meinte er, auf deine innovativen Ideen möchte ich auch die nächsten Jahrzehnte nicht verzichten. Die Angesprochene hatte das Schlusswort: Bei uns steckt so viel Herzblut, Herzenswärme und Nächstenliebe drin, das macht das Sozialwerk aus.

Der Sozialpreis ist mit 5.000 Euro dotiert. Der Landkreis Rosenheim ehrt damit beispielhaftes Handeln im sozialen Bereich, insbesondere den herausragenden Einsatz auf dem Gebiet der Altenarbeit, der Behindertenarbeit und der Hilfe für die sozial Schwachen und Benachteiligten.

Text: Presse Lkrs.Ro/Johann Weiß

Fotos: Johann Weiß



Verleihung Sozialpreis 2016 des Landkreises Rosenheim im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Rosenheim an das Christliche Sozialwerk Degerndorf - Brannenburg - Flintsbach (CSW). V.li.n.re. Matthias Jokisch, Erster Bürgermeister d. Gemeinde Brannenburg und Zweiter Vorsitzender CSW, Landrat Wolfgang Berthaler, Monika Kaiser-Fehling, geschäftsführende Pflegedienstleiterin CSW, Maria Els, Oberbayerns Regierungsvizepräsidentin, Stefan Lederwascher, Flintsbachs Erster Bürgermeister und Erster Vorsitzender CSW

Die „Flintsbacher Bläser“ übernahmen die musikalische Gestaltung und gaben der Preisverleihung mit festlichen Klängen einen würdigen Rahmen

Ehrenamtliche Wohnberater gesucht

Mit zunehmendem Alter oder bei eintrenden Behinderungen verändern sich die Ansprüche an das Wohnen. Viele Wohnungen und Häuser entsprechen diesen veränderten Bedürfnissen jedoch nicht. Mit Hilfe von Wohnanpassungsmaßnahmen können bauliche Barrieren und Ausstattungsmängel beseitigt werden.

Der Landkreis Rosenheim beabsichtigt, flächendeckend für den gesamten Landkreis eine Wohnberatung aufzubauen. Hierzu werden interessierte Bürgerinnen und Bürger gesucht, welche die Wohnberatung ehrenamtlich vor Ort in den Gemeinden übernehmen.

Die Aufgaben einer Wohnberaterin oder eines Wohnberaters sind sehr vielfältig. Sie informieren Bürgerinnen und Bürger darüber, wie Wohnraum alters- und behindertengerecht gestaltet werden kann. Sie beraten zur Anpassung der Wohnung und helfen bei der Planung sowie Umsetzung der Maßnahmen. Sie informieren über technische Hilfsmittel und Finanzierungsmöglichkeiten.

Die ehrenamtlichen Wohnberater und -beraterinnen erhalten eine kostenfreie Einführungsschulung und werden fortlaufend durch die hauptamtliche Wohnberaterin des Landratsamtes sowie von einem Expertenteam unterstützt. Regelmäßige Austauschtreffen sind geplant.

Neben Interesse an diesem Tätigkeitsfeld sind Erfahrungen in einem technischen oder sozialen Beruf und ein Blick für praktikable Lösungen von Vorteil. Erforderlich ist außerdem ein PKW-Führerschein.

Wer sich in diesem Bereich ehrenamtlich engagieren möchte, wird gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung bei Frau Schwab unter Telefon 08034/9061-17 zu melden. Ansprechpartner im Landkreis ist die Kreisseniorenbeauftragte Frau Silvia Stock (E-Mail: silviastock@gmx.net, Telefon 0177/7619409).

Text: LRA Rosenheim

2000 Euro Spende von Frischecenter Prechtl für Bürgermobil

„Generationenfreundliches Einkaufen“ und „Einkaufsrollator vorgestellt“

Seit Jahren leistet das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach (CSW) mit Sitz im Mehrgenerationenhaus Flintsbach, herausragende Arbeit im Bereich Pflege und Seniorenpflege. Dies und die erfolgreiche Einführung der neuesten Innovation „Bürgermobil für Brannenburg und Flintsbach“ war für Firmenchef Andreas Prechtl der Anlass, das auf finanzielle Unterstützung angewiesene Projekt mit einer Spende von 2000 Euro zu fördern. Bei der Scheckübergabe lobte Andreas Prechtl das seit Mai bestehende Bürgermobil als wichtige soziale Einrichtung mit Zukunftspotential. Denn gerade für den Weg zum Einkauf, ist nun für die zum Teil weit zerstreut liegenden Orte Brannenburg und Flintsbach, speziell für ältere Leute, eine ideale Mobilitätshilfe vorhanden. Wörtlich stellte Andreas Prechtl fest: „Der Einkauf allgemein bedeutet gerade für ältere, vielfach mobil eingeschränkte Menschen, einen großen Anteil am sozialen- und gesellschaftlichen Leben.“ Vor diesem Hintergrund hat Andreas Prechtl für seinen Frischemarkt spezielle Einkaufsrollatoren zur Erleichterung des Einkaufs mit eingebauter Rastmöglichkeit erworben. Zusätzlich schaffte er die Voraussetzung für die Zertifizierung „Generationenfreundliches Einkaufen“ für Alt und Jung.

Anlässlich der Scheckübergabe zog die geschäftsführende Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling eine erfreuliche Zwischenbilanz zum Bürgermobil. Seit der Einführung nahm die Inanspruchnahme ständig zu und hat sich zwischenzeitlich zu einem richtigen Erfolgsmodell entwickelt. Waren es am Anfang nur wenige Tage in der Woche wo Fahrten nachgefragt wurden, sind es nun durchschnittlich 8 Fahrten täglich (Spitzenwert 16 Fahrten) die jetzt von Montag bis Freitag angeboten werden. Evi Faltner, Assistentin der Geschäftsleitung des CSW, nimmt die Anmeldungen an (Tel. 08034/4383) und steuert den Einsatz der Fahrten des Bürgermobils. Erfreut stellte sie bei ihrer Rede fest, dass der hohe Anteil an ehrenamtlicher Arbeit die Ausweitung der Angebotspalette ermöglichte. So gehört mittlerweile Begleitetes Einkaufen, Begleitung bei Arztbesuchen und wichtigen Besorgungen zum Standardprogramm. Gerne werden auch die Fahrten zum Mittagstisch im Mehrgenerationenhaus Flintsbach, an dem bis zu 20 Personen teilnehmen und zum Gottesdienst in Anspruch genommen. Wörtlich meinte Evi Faltner: „Das gute Spendenaufkommen, sei es bei den jeweiligen Fahrten oder durch Großspender, wie hier Andreas Prechtl, macht es möglich, das wichtige Angebot für Senioren und behinderte Personen anzubieten. Dankbare Äußerungen der Nutzer des Bürgermobils bestätigen, dass wir den richtigen Weg gehen“. Flintsbachs Erster Bürgermeister und Erster Vorsitzender des Sozialwerks Stefan Lederwascher, bedankte sich abschließend bei Andreas Prechtl und stellte dessen fortwährendes soziales Engagement für die beiden Gemeinden Brannenburg und Flintsbach heraus.

Text und Foto: Johann Weiß



Von links nach rechts: Andreas Prechtl, Frischecenter Prechtl überreicht die Spende für das CSW an Ersten Vorsitzenden Stefan Lederwascher, daneben Evi Faltner, Ass. d. Geschäftsleitung, Monika Kaiser-Fehling, geschäftsführende Pflegedienstleiterin CSW.

Rechts: Matthias Jokisch, Zweiter Vorsitzender des CSW hält einen Einkaufsrollator, der für Personen, die auf diese Hilfe angewiesen sind, eine große Stütze darstellt.

Logo für generationenfreundliches Einkaufen

Das vom Handelsverband Deutschland (HDE) gemeinsam mit Bundes- und Landesministerien und Fachverbänden entwickelte Gütesiegel „Generationenfreundliches Einkaufen“ wird an Geschäfte verliehen, bei denen das Einkaufen besonders komfortabel, angenehm und barrierefrei, also generationenfreundlich, egal ob mit Kinderwagen, oder Rollstuhl, möglich ist. Dabei prüfen die Tester 58 verschiedene Kriterien wozu, auch Geschäftzugang, Geschäftsausstattung, Sortimentsgestaltung und Serviceverhalten gehören. Als erstes Unternehmen in der Stadt und im Landkreis Rosenheim wurde das Frischecenter Prechtl, Brannenburg, am 6.11.11 mit dieser Zertifizierung ausgezeichnet.



Irische Klänge zur Weihnacht

Zwei Kirchenkonzerte zugunsten DONUM VITAE
begeisterten die Besucher

Ein zauberhaftes Weihnachtskonzert schenkte die Gruppe „Quintamina“ den sehr zahlreich erschienenen Besuchern am Samstag, 17. Dezember 2016 in der Thansauer Kirche und am Sonntag, 18. Dezember 2016 in der Kirche in Degerndorf. „Quintamina“ - das sind sechs exzellente Musikerinnen aus dem Inntal, die aus ihrer Liebe zur irischen Musik alle zwei Jahre ein sogenanntes „Christmas Tunes-Konzert“ zur Aufführung bringen. Ihr Gesang wurde begleitet von Harfe, Querflöte, Geige und Percussion. Neben irischen Stücken schaffte es „Quintamina“ auch mit Liedern und Instrumentalem aus Österreich, Deutschland, Schweden, Tschechien und Schottland, die Zuhörer zu begeistern. Die Frauen von „Quintamina“ harmonierten überaus gut zusammen; neben ihrer musikalischen Qualität ragte das behutsame und perfekte Miteinander im Singen und Musizieren heraus. Da wurde es dann ganz still, und „Quintamina“ nahm die Besucher mit in eine friedliche und entrückte Stimmung, wie man es sich in der vorweihnachtlichen Hektik nur wünschen kann. Dabei gelang es ihnen wunderbar, die im Programm nebeneinander stehenden und doch sehr unterschiedlichen Stücke, wie beispielsweise „Wexford Carol“, „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ oder „Es ist Zeit“ - ein Stück von Andreas Gabalier - zu einer harmonischen, stimmigen Einheit zusammenzufügen. Großartig war die sehr besondere instrumentale und gesangliche Darbietung, mit der „Quintamina“ das bekannte Bonhoeffer-Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ interpretierte. Die Abende klangen dann mit einem gemütlichen Glühweinumtrunk aus. Den Erlös aus den freiwilligen Spenden (1000,- €) und dem Getränkeverkauf der Thansauer Frauengemeinschaft (300,- €) stellte „Quintamina“ der Rosenheimer Schwangerenberatungsstelle von DONUM VITAE zur Verfügung.

Text: Angela Werner



Vorweihnachtliche Spenden an Brannenburg Tafel

Unter dem Motto „Ein Herz für die Menschlichkeit“ sammelte das Versicherungszentrum Brannenburg auf dem Nikolausmarkt erstmals Spenden für die ortsansässige Tafel. „Rund 135,- Euro konnten wir so für den guten Zweck zusammentragen“, freut sich Inhaber Florian Runge. Das Versicherungszentrum verschenkte 250 rote Luftballonherzen an Kinder und bat die Marktbesucher um eine kleine Spende, um Bedürftige zu unterstützen. Kurz vor Weihnachten überreichte er den Betrag an Benno Steinbrecher von der Tafel. Runge: „Mit der Aktion haben wir nicht nur den Kindern eine Freude gemacht.“

Text: Florian Runge
Florian Runge (rechts) von der Versicherungskammer Bayern übergibt den Scheck an Benno Steinbrecher von der Tafel.



Lebensmittel KAFFL

Brannenburg, am Kirchplatz 4, Tel. 08034/7704
Ihr Lebensmittel- und Getränkemarkt in Ihrer Nähe

Bei uns erhältlich: Käsespezialitäten der Naturkäserei Tegernsee Land!

Täglich frische Fleisch- und Wurstwaren von der Metzgerei Palmberger!

von 06:30 bis 12:30 Uhr und
von 14:30 bis 18:00 Uhr geöffnet!
Samstag bis 13:00 Uhr!

Getränkemarkt

Einfach und günstig Bustfahren mit dem „Stadt-Land-Ticket“

Die verbilligte Weiterfahrt mit einer Zeitkarte (Wochen-, Monats- oder Jahresticket) aus der Region zum halben Preis im Stadtverkehr Rosenheim („City-Bon“) gibt es schon seit 25 Jahren.

Neu geschaffen wurde jetzt ein attraktives Angebot für Tagespendler, die vom Regionalbus auf den Stadtverkehr in Rosenheim umsteigen wollen.

Ganz praktisch und ohne viel Aufwand: Einfach im Regionalbus gleich 1,- € Aufschlag bezahlen und Sie können ohne erneuten Griff in den Geldbeutel ihr Ziel mit dem Stadtverkehr erreichen. Mit einer Rückfahrkarte der Busverbindung aus dem Landkreis in die Stadt und einem Aufschlag von 2,- € können Sie sich den ganzen Tag im Stadtverkehr bewegen!

Die Rosenheimer Verkehrsgesellschaft -RoVG- als gemeinsame ÖPNV-Stelle des Landkreises und der Stadt gleicht den Busunternehmen die Einnahmeverluste für dieses stark rabattierte Angebot aus.

Damit ist uns zusammen mit unseren regionalen Partnern RVO, Stadtverkehr Rosenheim, Reiter, Margreiter und Steinbrecher ein weiterer wichtiger Schritt zu einer noch besseren Verknüpfung der Busverkehre in unserem Raum gelungen.

Nähere Infos auch bei der RVO (Tel. 08031/354950), im Ticket-Center Rosenheim (Tel. 08031/3658828) oder der RoVG (08031/3924510).

Text: Hans Zagler, LRA Rosenheim



Einfach nur noch ein Ticket:
das **Stadt-Land-Bus-Ticket**.

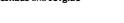


Ein Mal zahlen und zurücklehnen:

- Unterwegs zwischen Stadt und Land mit nur einem kostengünstigen Ticket
- Das Umsteigticket in Rosenheim entfällt
- Für nur 1 Euro mehr beim Einzelticket und nur 2 Euro mehr bei Hin- und Rückfahrt- sowie Tagestickets ist der Stadtbus inklusive
- Gilt auf den Bushlinien von und nach Rosenheim

Mehr Infos zu Strecken und Preisen finden Sie unter bahn.de/oberbayernbus und rovg.de

in Kooperation mit:



Wichtige Rufnummern rund um Ihre Gesundheit

Allgemeinärzte

Dr. med. Christine Grübler 08034/3546

Allgemeinärztin, Naturheilverfahren, Akupunktur

Rosenheimer Straße 23a

Dr. Peter Regehr, Homöopathischer Arzt 08034/9550

Grießenbachstr. 11

Dr. Univ. UFPA Leticia Siqueira-Koder, Fächärztin für 08034/4222

Allgemeinmedizin und Venenheilkunde, Rosenheimer Straße 29

Dr. med. Volker Winkelmann, Facharzt f. Allgem. med. 08034/8222

Rosenheimer Straße 23

Fachärzte

Dr. med. A. Buchberger, Psychosomatik, 08034/6368447

Psychotherapie, Haus St. Johann, Weidacher Str. 9

Dr. med. Christian Brückmann, Kinderarzt 08034/3577

Rosenheimer Straße 23

Dr. med. Christian Döring, 08034/3368

Arzt für Frauenheilkunde/Geburtshilfe

Rosenheimer Straße 23

Orthopädie Praxis Inntal 08034/706830

Dr. med. Silke Helfmeyer/Andreas Unsin

Rosenheimer Straße 23

Dr. med. Horst Holzer, Hautarzt-Allergologe 08034/4900

Kerschelweg 31

Dr. med. Hans-Rüdiger Moschütz, Facharzt f. Urologie 08034/4714

Rosenheimer Straße 21

Zahnärzte

Dr. med. dent. Udo Bloching 08034/2988

Degerndorfer Straße 6

Dr. med. dent. Heinrich Oberländer 08034/9250

Rosenheimer Straße 15

Dr. med. dent. Kathrin Thamm, 08034/4525

Dr. med. dent. Wolfgang Giess, Kerschelweg 26

Therapeutische und weitere Gesundheitseinrichtungen

Physiotherapie Georg Bichler 08034/7088209

Bahnhofstraße 36

Fachpraxis Psychotherapie & Beratung 08034/708912

Thomas Bruskowski, Heilpraktiker f. Psychoth. u. Hypnosetherapeut

Physiotherapie Heilpraktiker Holger Buheitel 08034/7056814

Bahnhofstraße 68

Massage & Kinesiologie Helma Fortner-Pitschi 08034/2662

Leiblstraße 8

Heilpraktikerin Manuela Franz 08034/9150

(Schwerp.: Dorn-Breuss Th., Phytotherapie, Th. n. Dr. W. Schüßler)

Nußdorfer Straße 17

Dorfheilpraktiker Erik Mack 08034/908661

Dorfstraße 11

Heilpraktikerin Bernadette Niklas 08034/909969

Thomastraße 17

Therapiezentrum Dirk Reuter 08034/309430

Physiotherapie/Osteopathie, Wendelsteinstraße 1

Barbara Sachse 08034/6079944

Praxis für ganzheitliche Psychotherapie (HPG)

Wendelsteinstraße 7

Osteopathie Sabine Schöttle D.O., Heilprakt.

Thannbachstraße 4a 08034/707428

Cornelia Steinbrecher und Christian Geiger 08034/7057799

Psychologische Praxis (HPrG) Heilpraktiker Psychotherapie

Kirchenstraße 19

Telefon

Sabine Stephan, Praxis für Ergotherapie 08034/7056910

Kinder- u. Jugendtherapie, Handtherapie u. N Eurolog. Erkrankungen

Kerschelweg 16

Praxis f. Logopädie, Prävention, Beratung, Diagnostik, Therapie

Degerndorfer Str. 1 08034/9088661

Kliniken

Marinus am Stein 08034/9080

Privatklinik für ganzheitliche Krebstherapie

Biberstraße 30

Veramed-Klinik am Wendelstein 08034/3020

Fachklinik für internistische Onkologie

Mühlenstraße 60

Apotheken

Aegidius-Apotheke 08034/1833

Rosenheimer Straße 23

Margareten-Apotheke 08034/2880

Rosenheimer Straße 64

Senioren- und Pflegeheime

St. Florian 08034/4225

Rosenheimer Straße 103

St. Franziskus 08034/7077-0

Nußdorfer Straße 13

Haus Inntal 08034/7117

Kirchenstraße 7

Brannenburger Pflegehäusl 08034/3006-0

Dorfstraße 16

Soziales

Christliches Sozialwerk

Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. 08034/4383

Christophorusheim 08034/3065-0

Diakonieverein Brannenburg e.V. 08034/4526

Beauftragte für Asylbewerber u. Flüchtlinge, 08034/9061-17

Barbara Weidenthaler

Freundeskreis Asyl Brannenburg-Flintsbach

Katholisches Pfarramt Degerndorf-Brannenburg 08034/90710

Evang.-Luth. Pfarramt Brannenburg 08034/4526

Behindertenbeauftragte, Sabine Hauser 0171/7903118

Jugendbeauftragte, Angelika Berger 08034/1637

Jugendbeauftragter, Andreas Wolf 08034/7067170

Betreuungshelferin im Vollzug des

Betreuungsgesetzes, Petra Bender 08034/8599

Seniorenbeauftragter, Ludwig Guggenberger 08034/9061-17

Drogenberatung, Abt. Gesundheitsamt 08031/8095590

Frauenhaus Rosenheim 08031/381478

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 0800116016

www.hilfetelefon.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Neu: Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Allgemeinarzt, HNO-Arzt, Augenarzt 01805/19 12 12

Kinderarzt Mittwoch 13 Uhr - 19 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 9 Uhr - 19 Uhr

Klinikum Rosenheim, Bettenhaus IV/EG 08031/36 34 62

Zahnärztlicher Notdienst

Service-Rufnummer 01805/19 13 13

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Falk Helber 08034/70 76 48

(in Absprache mit den Kollegen)

Defibrillator

- im Vorraum der VR Bank Rosenheim-Chiemsee eG

Rosenheimer Straße 29 - 24 h zugänglich

- im Kath. Pfarrheim, Kirchenstr. 26 - tagsüber

- im Eingangsbereich des Mehrgenerationenhauses

Oberfeldweg 5, Flintsbach - zu den Öffnungszeiten

Wichtige Rufnummern

Polizei	Telefon	
Polizeiinspektion Brannenburg	08034/9068-0	Kirchenchor Brannenburg, Mariä Himmelfahrt
Feuerwehren		Chorleiter und Organist Rudolf Hitzler 08034/9096855
Freiwillige Feuerwehr Degerndorf	08034/99793	Ansprechpartnerin: Frau Veronika Zaggli 08034/3260
Kommandant Hans Buchberger		Wendelsteinhalle, Schloßstraße 2 08034/8767
Freiwillige Feuerwehr Brannenburg	08034/6079200	Ansprechpartner Gemeinde: Frau Baumgartner 08034/9061-14
Kommandant Florian Burghardt		Kindergärten
Freiwillige Feuerwehr Großbrannenberg	08034/908490	Kindergarten St. Johannes 08034/1546
Kommandant Martin Grad		Schulweg 2a
Stromversorgung		Kindergarten St. Sebastian 08034/3544
Störungsdienst Strom		Sudelfeldstraße 31
Wendelsteinbahn GmbH	08034/3080	Kindergarten St. Michael 08034/4625
Trinkwasser-Versorgung		Winzererstraße 5
Bei Störungen in den Ortsteilen Brannenburg und Großbrannenberg (oder Bandansage)	08034/9061-24 08034/9061-0	Kinderhort St. Raphael 08034/9554
Bei Störungen im Zuständigkeitsbereich des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf	08034/7479	Pienzenauerstraße 2
Biberstraße 40 Wassermeister M. Antretter	0173/9595780	Kindergartenverein 08034/4321
Vorstand H. Drechsel	0172/9457386	Geschäftsführerin Helma Steiner
Mobile Störungsdienstrufnummer für die Wasserversorgungsanlagen Brannenburg und Degerndorf außerhalb der allgemeinen Geschäftszeiten	0173/8919909	Schulweg 2a
Kläranlage	08034/7411	Montessori - Kinderhaus Inntal
Tourist-Information	08034/4515	Geschäftsführer Jürgen Sauer 08034/90980970
Bergwacht	08034/1492	Nußdorfer Straße 12
Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß	0171/2629959	Schulen
Wasserwacht Flintsbach a. Inn	0171/4030987	Volkshochschule Brannenburg 08034/3868
1. Vorsitzende Tamara Grzyb		Leiterin Frau Luneburg
Tierarzt		Maria-Caspar-Filser-Schule (Grund- u Mittelschule) 08034/2785
Dr. F. Helber	08034/707648	Kirchenstraße 40
Sudelfeldstraße 4		Schulsozialarbeit a. d. Maria-Caspar-Filser-Schule 08034/309846
Dr. K. Seybold	08034/307722	Pro Arbeit Rosenheim e. V., M. Hannover 0176/66642561
Rosenheimer Str. 46		Dientzenhofer Realschule (staatlich) 08034/70730
Pfarrämter		Kirchenstraße 40a
Katholisches Pfarramt	08034/90710	Inntal-Schule 08034/908950
Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach, Kirchenstraße 26		Pienzenauerstraße 2
Evang.-Luth. Pfarramt Brannenburg	08034/4526	Staatlich anerkannte priv. Realschule Schloss Brbg . 08034/9063-0 mit priv. Fachoberschule (Internat für Knaben und Mädchen)
Kirchenstraße 6		Poststellen
Büchereien		Fernmeldedienst, Kundenberatung, Anmeldestelle, 08031/100
Öffentl. Bücherei der ev.-luth. Kirchengemeinde	08034/7082306	Techn. Vertriebsberatung in Rosenheim
Diaconiehaus, Kirchenstraße 8		Postagentur, Nußdorfer Straße 2 08034/307440
Öffentl. Bücherei	08034/90710	Banken
der kath. Pfarrei Degerndorf Christkönig		Sparkasse Rosenheim - Bad Aibling 08031/18280230
Forum Degerndorf Christkönig im Bildungswerk Rosenheim e.V.		ZwSt. Brannenburg, Sudelfeldstr. 2
Kirchenstraße 26		VR Bank Rosenheim - Chiemsee eG 08034/305560
Evangelisches Bildungswerk Brannenburg	08034/4526	Rosenheimer Straße 29
Kirchenstraße 8		
Kirchenchor Degerndorf, Christkönig		Die wichtigsten Notfall-Rufnummern
Chorleiter Christoph Schermer	08076/888409	Neu: Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
Ansprechpartnerin: Frau Helma Steiner	08034/4321	Notruf / Feuerwehr 112
		Polizei 110
		Polizeiinspektion Brannenburg 0 80 34/90 68-0
		Störungsdienst für Erdgas 0 80 31/36 22 22
		Störungsdienst für die Trinkwasserversorgungsanlagen 0173/89 19 909
		Vergiftungen: Giftnotruf München 089/1 92 40

Ratgeber Zahnmedizin

Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.



10 Tipps für gesunde Kinderzähne

- Karies ist eine bakteriell ausgelöste Erkrankung. Die Krankheitserreger werden über den Speichel von Mund zu Mund übertragen. Wenn die Mundhöhle der Mutter weniger solcher kariesauslösenden Bakterien enthält, sinkt auch die Übertragungsrate für das Baby.
- Deshalb sollte die Schwangere ihre eigenen Zähne frühzeitig vor der Geburt zahnärztlich untersuchen und gegebenenfalls sanieren lassen.
- Damit möglichst wenige Bakterien übertragen werden, ist eine optimale Mundhygiene der Eltern notwendig. Tipps hierfür gibt das zahnärztliche Team.
- Die Beseitigung der bakteriellen Beläge an den Zahnoberflächen, in den Zahzwischenräumen und am Zahnfleischrand gelingt bei der häuslichen Zahnpflege nicht immer in gewünschtem Maße. Zahnfleischentzündungen können die Folge sein. Regelmäßige Zahncleanings beim Zahnarzt sind eine sinnvolle Ergänzung zur täglichen Zahnpflege.
- Das Saugen beim Stillen kräftigt Kiefer, Lippen und Zunge des Babys, sodass sich Zahn- und Kieferstellung normal entwickeln können.
- Wenn Stillen nicht möglich ist, gilt es, auf kiefergerechte Sauger zu achten. Das Loch am Flaschensauber soll nicht erweitert werden. Das Baby soll sich beim Saugen aus der Flasche anstrengen.
- Beim Füttern sollten die Eltern den Sauger oder Löffel zur Temperaturprobe nicht ablecken - Bakterien würden sonst dabei übertragen.
- Mit Durchbruch der ersten Milchzähne beginnt die tägliche Zahnpflege beim Kind mit einer weichen Kinderzahnbürste und einer fluoridhaltigen (500ppm) Kinderzahncreme. Auch ist zu diesem Zeitpunkt die erste Vorsorgeuntersuchung beim Zahnarzt anzuraten, um das Kind an die regelmäßigen Untersuchungen zu gewöhnen.
- Ein großes Problem bei Kindern bis fünf Jahren stellt nach wie vor die Nuckelflaschenkaries dar. Durch das Dauernuckeln gesüßter Tees und oder Fruchtsäfte werden die Milchzähne in kurzer Zeit zerstört. Hier gilt es deshalb, dem Kind die Nuckelflasche nicht dauerhaft zu überlassen und möglichst Wasser oder ungesüßte Tees anzubieten.
- Auch Milchzähne müssen behandelt werden, wenn sie kariös werden, denn kariesbedingte Schäden können die Gesundheit der bleibenden Zähne beeinträchtigen. Ein vorzeitiger Verlust der Milchzähne kann auch zu Zahnfehlstellungen führen.



Dr. med. dent. Udo Bloching Zahnarzt

Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Dienstag
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch
von 08:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag
von 14:00 bis 19:00 Uhr



Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net

Das neue Pflegegesetz - Was ändert sich 2017?

Mit dem Pflegestärkungsgesetz 2 hat sich in Deutschland zum Jahreswechsel für Pflegebedürftige und Angehörige viel verändert.

Hier das Wichtigste in Kürze:

- Es gibt keine Pflegestufen mehr, sondern 5 Pflegegrade
- „Pflegebedürftigkeit“ wird neu definiert. Es wird nicht mehr der „Hilfebedarf in Minuten“ berechnet, sondern der Grad der Selbstständigkeit umfassend erfragt
- In der neuen Begutachtung werden nicht nur körperliche Einschränkungen, sondern auch kognitive Fähigkeiten beurteilt
- Pflegebedürftige, die bereits eine Pflegestufe haben, werden automatisch in einen höheren Grad übergeleitet. Sie dürfen nicht schlechter gestellt werden und brauchen keine neue Begutachtung
- Die Pflegeberatung wird gestärkt
- Die ambulante Versorgung zu Hause wird gestärkt

Haben sie Fragen zu den Neuerungen? Wir helfen Ihnen gerne! Rufen Sie unter 08034/4383 an oder kommen Sie in unserer Sprechstunde im katholischen Pfarrheim in Degerndorf vorbei!

Hier die Termine für die nächsten Sprechstunden im Pfarrheim:
Donnerstag, 9. März 2017, 13. April 2017, 11. Mai 2017 und 8. Juni 2017 jeweils von 16 Uhr bis 19 Uhr!

Auf unserer Internetseite finden Sie mehr Infos über die neuen Leistungen der Pflegekasse: www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de

Mehrgenerationenhaus

Flintsbach a. Inn

Text: Evi Foltner



Christliches Sozialwerk

Degerndorf – Brannenburg – Flintsbach e.V.

Wir für Sie!

Oberfeldweg 5 · 83126 Flintsbach · Telefon 0 80 34/43 83
pdl@pflegefueralle.de · www.pflegefueralle.de

Wir bieten wieder an:

Pflegekurs für Angehörige nach §45 SGB XI

Montag, 6.3.2017 Montag, 27.3.2017

Montag, 13.3.2017 Montag, 3.4.2017

Montag, 20.3.2017 Donnerstag, 6.4.2017

Jeweils von 19 Uhr bis 21 Uhr

Zielgruppe: pflegende Angehörige

Referent: verschiedene Referenten

Kosten: werden von den Kassen erstattet

Genauere Info und Anmeldung gerne unter:

Tel. 08034/4383; Ansprechpartner Monika Jakobi

Email: pdl@pflegefueralle.de; Fax: 08034/307877



Nachtbus im Inntal ab Februar 2017 auch wieder am Freitag

25 Jahre lang bestand im Inntal zwischen Kufstein und Rosenheim ein Nachtbus-Angebot am Freitag und Samstag. Im Juni 2016 musste wegen einer drastischen Kürzung der staatlichen Zuwendungen der Freitag gestrichen werden. Aufgrund einer deutlichen Erhöhung der Zuschüsse der Gemeinden Kiefersfelden, Oberaudorf, Flintsbach, Brannenburg und Raubling ist es gelungen, ab dem 3. Februar 2017 auch in der Freitagnacht wieder eine sichere Fahrtmöglichkeit für jugendliche und erwachsene Nachtschwärmer zu gewährleisten. Auch der Landkreis Rosenheim leistet über seine ÖPNV-Stelle RoVG einen erheblichen finanziellen Beitrag. Der Nachtexpress fährt in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag in Rosenheim (Haltestelle Stadtmitte) jeweils um 0 Uhr und 2 Uhr und in Kufstein um 1 Uhr und 2:50 Uhr ab (letzte Fahrt ab Kufstein nur bis Brannenburg).

Der Fahrplan ist auch auf der Homepage der RoVG unter www.rovg.de/php/nachtexpress.php abrufbar.

Außerdem kann der RoVG-Gesamtfahrplan für Bus & Bahn 2017 kostenlos in der Tourist-Information abgeholt werden.

Text: Hans Zagler, Landratsamt Rosenheim

**Wir sind
für Sie da ...**

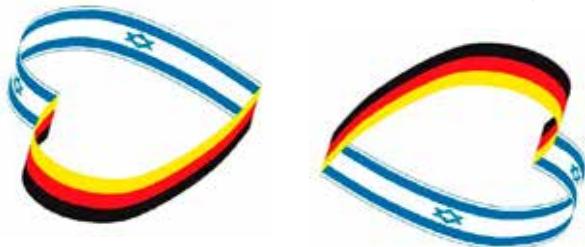
Rosenheimer Straße 5,
Telefon: 45 15, Fax: 95 81
eMail: info@brannenburg.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 - 12 Uhr und
Montag/Dienstag/Donnerstag/Freitag 14 - 17 Uhr

**Ihre Tourist-Info
Brannenburg**

Osterferien 2017 in Israel - Pfingstferien 2017 in Bayern

Jugendbegegnung der besonderen Art Austausch verbindet



Die Reise

- wird angeboten für Jugendliche ab 16 Jahre - bis 21 Jahre
- ist begrenzt auf max. 12 Teilnehmer/innen
- wird begleitet von 2-3 Betreuern
- führt uns in die Wüstenstadt Beer Sheva
- bietet viele Ausflüge und Veranstaltungen
- wird vorbereitet in einem gemeinsamen Wochenendseminar
- führt uns in den Osterferien 2017 für 10 Tage nach Israel
(10. bis 20. April 2017)
- lässt uns an deren Familienleben teilhaben
- bringt uns unsere Partner in den Pfingstferien 2017 in unsere Familien (genaues Datum steht noch nicht fest - Gastbesuch dauert: 10 Tage)
- bringt neben unvergesslichen Reiseerlebnissen viele Freundschaften
- ist eine einmalige Gelegenheit Menschen, deren Kultur und Lebensart
- ihre Gedankengänge, ihre Sorgen, ihre Hoffnungen
- ihre Freundschaft und ihren Humor kennenzulernen
- kostet einschl. aller Flug- und Nebenkosten 600,- EUR
(ohne Taschengeld - Aufenthalt in Israel und Deutschland)
- wird ständig auf die Sicherheitslage überprüft



Die Maßnahme wird vom Bayerischen Jugendring aus Bundesmittel gefördert

Wir verstehen Ihre Bedenken:

Seit mehr als 30 Jahren besuchen wir Jugendliche und junge Erwachsene und deren Familien in Israel, in gleichem Maße, wie auch wir Gastgeber für diese Menschen sein durften.

Wir stehen in engem und stetigem Kontakt mit unseren israelischen Partnern, dem bayerischen Jugendring sowie dem Auswärtigen Amt.

Es gilt der Grundsatz, dass bei akuter Sicherheitslage - gleich in welcher Zeitphase sich der Austausch befinden sollte, sofort abgebrochen und die Heimreise angetreten wird. Selbstverständlich ohne Mehrkosten für die Teilnehmer.

Wir sind uns dieser großen Verantwortung sehr bewusst, verfügen über jahrzehntelange Erfahrung und haben selbst das größte Interesse an einer in jeder Hinsicht sicheren Reise.

Wer sind wir?

Kreisjugendring Rosenheim

Renate Fischer, Königstraße 11, 83022 Rosenheim
Tel.: 08031/15990, info@kjr-rosenheim.de

In Zusammenarbeit mit:

Landratsamt Rosenheim

Kommunale Jugendarbeit

Wittelsbacherstr. 55,

83022 Rosenheim

Rufen Sie uns an, mailen oder faxen Sie uns, wir beantworten alle Ihre Fragen und nehmen Anmeldungen gerne entgegen.

Text: Renate Fischer



Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

5. Februar 17.Uhr „Leben und Freiheit“

Wolfgang Mayer spielt Gitarre

Die Welt auf 6 Saiten. Orient und Okzident begegnen sich - eine indische Raga trifft auf den Flamenco. Zu hören gibt es Tango Cancion, weltafrikanische Koralklänge, viele Überraschungen und natürlich auch eine gute Portion Spanien - Südamerika

19. März 17 Uhr „Spinett - von Süd nach Nord“

Roland Götz begibt sich moderierend und mittels seines venezianischen Spinetts auf einen Streifzug durch die musikalischen Welten Italiens über Süddeutschland bis nach Flandern und in das elisabethanische England.

Eintritt frei, Spenden erbeten

LOTTO Lorenz
Sudelfeldstraße 24 • 83098 Brannenburg
Tel: 0 80 34 / 18 62 • lotte@inntalcopy.de

Inntalcopy
Farbkopien-Ausdrucke
- auch auf Folie -
Kopien A4 bis A0
Plankopien
Laminierungen
Bindungen

Kleine Geschenke • Spielzeug
Taschen • Körbe • Karten • Papier

Treffpunkt Diakonie



Jeden Montag ab 14.30 Uhr Seniorengymnastik

Dienstag 14.2. 14.30 Uhr

Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

Mittwoch 22.2. 9.30 Uhr

Frühstück für Leib und Seele „Essen und Trinken in der Bibel“

Dienstag 28.2. 14.30 Uhr

Faschingskranz im Café Rössler

Dienstag 14.3. 14.30 Uhr

Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

Mittwoch 22.3. 9.30 Uhr

Frühstück für Leib und Seele

„Ein blauer Reiter - Franz Marc zum 101. Todestag“

Samstag 25.3. 14 Uhr

Rund um's Auge - Mobile Augenoptik

Informationen von Elisabeth Bänsch

Tanz dich fit

Donnerstags, 14 bis 15.30 Uhr im Diakoniehaus, Kirchenstr. 8,

Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen

Unkostenbeitrag 3,- Euro.



UNSER EINKAUF-ABC

Aufbügel-Flicken+Motive
Bondi-Kinderwäsche
Ceceba-Herrenwäsche
Damen-Nachtwäsche
Einkaufen ohne Hektik
Finn Karelia-Damenmode
Goldzack-Gummi-Sortiment
Hammerschmid-Trachten
Individuelle Beratung
Jordis Salzburger Stoffe
Knöpfe in großer Auswahl
Leinen- und Seidenstoffe
Mit viel Engagement

Näherinnen-Bedarf
OS-Trachtenhemden
Prym-Kurzwaren-Profi
Qualitäts-Spitzen+Borten
Regia-Wolle 4-fach/6-fach
Stapf-Trachtenstoffe
Triumph-Miederwaren
Unsere Hudson-Strümpfe
Viel Stickperlgarn
Wäschernenam-Service
X-Tra Geschäftsparkplatz
Y-Hosenträger für Ihn
Zauberkreuz-BH's

Trachten + Mode Kaffl

Tel.: 0 80 34 / 18 88 • www.kaffl.cc
Rosenheimer Straße 65 • Brannenburg
Geöffnet: Mo.-Sa. 9-12 + Mo.-Fr. 14-18 Uhr

AUFINGER
BESTATTUNGEN

IHR BEISTAND IM TRAUERFALL

Wir sind für Sie jederzeit telefonisch unter 08034-309 782 erreichbar.
Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.
Sudelfeldstraße 4 | 83098 Brannenburg | www.aufinger-bestattungen.de

Uhrmacherwerkstatt Bernhard Obermair

Uhrmachermeister
Kufsteiner Straße 7
83126 Flintsbach
Telefon: (08034) 70 77 78
Mo-Sa: 9:00-12:00 Uhr
Mo-Fr: 14:30-18:00 Uhr

Uhren, Schmuck, Trachtenschmuck
Reparaturen von Uhren aller Art

Wir kommen wieder,

das meinten die kleinen Teilnehmer/innen unseres vorweihnachtlichen Bilderbuchkinos.

Es war mucksmäuschenstill, als Jana die Geschichte „Lieselotte im Schnee“ erzählte. Die Kleinen konnten zeitgleich auf einer großen Leinwand verfolgen, wie Lieselotte, die Kuh, dem Postboten beim Austragen der vielen Briefe und Pakete hilft, sich dabei im Schnee verirrt und am Ende dann doch glücklich zuhause auf dem Bauernhof ankommt. Nur hat sie in der ganzen Aufregung die Päckchen vertauscht. Das macht aber nichts. Es freuen sich trotzdem alle über „ihr“ Geschenk. Und auch die Kleinen konnten etwas mit nach Hause nehmen. Im Anschluss wurden mit Feuerfeier große Papiersterne fürs Fenster gefaltet. Gestärkt wurde sich am Ende dann noch mit Kinderpunsch und Lebkuchen.



Termine zum Vormerken:

Vorlesen mit Jana für die Kleinen ab 3 Jahren jeden zweiten Mittwoch im Monat von 16 bis 16.30 Uhr; am 8. Februar und am 8. März

Für das Vorlesen ist keine Anmeldung erforderlich

Vor Ostern findet das nächste Bilderbuchkino statt. Die Kinder müssen sich wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wieder in der Bücherei anmelden.

Text: Roswitha Mickal

Kath. öffentl. Bücherei

Christkönig Degerndorf

Kirchenstr. 26, Brannenburg

Öffnungszeiten: Montag: 18 - 19 Uhr,

Donnerstag: 16 - 18 Uhr, Sonntag: 11.30 - 12.30 Uhr



Zwei Vorträge im Kloster Reisach

Eintritt frei

Der spirituelle Weg.

Zur Gotteserfahrung im Alltag

Vortrag von P. Bertram Dickerhof SJ

Montag, 20. Februar 2017, 19.30 Uhr

Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach, Bildungswerk Rosenheim e.V.
und Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

Eintritt frei

Die Trennung der Wege Vom Judentum zum Christentum

Vortrag von Prof. Dr. Pierfelice Tagliacarne

Montag, 27. März 2017, 19.30 Uhr

Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach, Bildungswerk Rosenheim e.V.,
Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.,
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München e.V.
Kloster Reisach, Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf
www.kloster-reisach.de

100 Sternsinger sammeln

11.200 Euro

Pfarrverband Brannenburg Degerndorf Flintsbach aktiv

Über 100 Kinder und Jugendliche im Pfarrverband Brannenburg - Degerndorf - Flintsbach beteiligten sich in diesem Jahr in dessen Bereich an der Sternsingeraktion. Sie gehörten zu den vielen anderen Sternsingern, die in ganz Deutschland in der Zeit von Neujahr bis Dreikönig von Haus zu Haus gingen. Die in Degerndorf und Brannenburg gesammelten 6.600 Euro werden über das Kindermissionswerk Aachen, hauptsächlich für Projekte in Nord Kenia Afrika, das immer wieder von Dürren heimgesucht wird, verwendet. Die von den Flintsbacher Sternsingern zusammengetragenen 4.600 Euro kommen dem Dekanatsprojekt in Lipova/Rumänien zugute. Die Geldübergabe an Pfarrer Helmut R. Kraus erfolgte beim abendlichen Dreikönigsgottesdienst in der Flintsbacher Pfarrkirche St. Martin.

Text und Foto: Johann Weiß



Sternsinger aus dem Pfarrverband Brannenburg-Degerndorf-Flintsbach, übergeben beim Dreikönigsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin Flintsbach den gesammelten Betrag von 11200 Euro an Pfarrer Helmut R. Kraus.

Kreuzweg in der Fastenzeit

In der Fastenzeit wird an jedem Sonntag ein Kreuzweg in Degerndorf/Biber oder Brannenburg/Schwarzlack angeboten. Jeweils um 14 Uhr beginnen wir mit dem Kreuzweg, der von den Frauengemeinschaften, den Pfarrgemeinderäten, dem Burschenverein Brannenburg und mit Kindern gestaltet wird.

Den Kreuzweg zu beten, sich den Leidensweg Christi vor Augen zu führen und mit unserem eigenen Leben eine Verbindung herzustellen, bietet eine gute Möglichkeit für jeden, sich auf das kommende Osterfest vorzubereiten.

Folgende Termine sind dafür vorgesehen:

Kreuzwege auf die Schwarzlack:

Sonntag, 5. März um 14 Uhr Pfarrgemeinderat Brannenburg
Sonntag, 19. März um 14 Uhr Frauengemeinschaft Brannenburg
Sonntag, 2. April um 14 Uhr Burschenverein Brannenburg

Kreuzwege auf der Biber:

Sonntag, 12. März um 14 Uhr Frauengemeinschaft Degerndorf
Sonntag, 26. März um 14 Uhr Kreuzweg mit den Kindern
Sonntag, 9. April um 14 Uhr Pfarrgemeinderat Degerndorf.

Text: Josef Kaffl

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Degerndorf

Ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr 2016, sowie Ehrungen standen im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Degerndorf im Vordergrund.

Vorstand Matthias Kuchler begrüßte neben zahlreichen Mitgliedern auch die Abordnungen der Nachbarwehren sowie Gäste, wie Kreisbrandmeister Joachim Buchmann und Herrn Pfarrvikar Andreas Lederer.

Überschattet wurde die Versammlung dadurch, dass zwei Tage vor der Versammlung, plötzlich und unerwartet, der Feuerwehrkamerad Helmut Madersbacher in jungen Jahren verstorben ist.

Auf ein arbeitsreiches Jahr blickte Kommandant Hans Buchberger in seinem Jahresbericht zurück. Insgesamt wurde die Wehr zu 62 Einsätzen gerufen, die sich auf 7 Brände, 39 technische Hilfeleistungen, 12 Fehlalarme und vier Sicherheitswachen verteilten. Bei den Bränden hob er einen PKW-Brand hervor, bei dem das Fahrzeug sich nach dem Startvorgang selbst entzündete und voll ausbrannte. Insgesamt neun Mal war die Wehr bei Verkehrsunfällen im Einsatz. Bei den technischen Hilfeleistungen nannte er u.a. fünf schwere Verkehrsunfälle zum Teil auch mit LKW's, Ölspuren und überschwemmte Keller.

Gefordert wurde die Wehr auch bei komplizierten Einsätzen, wie einem umfangreichen Gefahrguteinsatz in Flintsbach, Großtierrettungen z.B. aus einer Güllegrube, sowie auch zur Personenrettung, Erstversorgung von Patienten, sowie zur Unterstützung des Rettungsdienstes.

Ein derart breit gefächertes Einsatzspektrum fordert aber neben den Einsätzen auch ein

von links nach rechts

Vorstand Matthias Kuchler, 2. Kommandant Markus Berger, Kreisbrandmeister Joachim Buchmann, Michael Franz, Christian Zweckstätter, Andreas Mikesch, Jochen Schuppe und 1. Kommandant Hans Buchberger



umfangreiches Übungs- und Ausbildungsprogramm: neben den gut besuchten regulären Übungen fanden auch zwei Gemeinschaftsübungen mit den Nachbarwehren statt.

Verschiedene Aktive absolvierten das Leistungsabzeichen in Technischer Hilfeleistung (THL) und Lehrgänge in den Bereichen technische Hilfeleistung, Erste Hilfe, Gefahrgut und Eisenbahn.

Außerdem wurden an der staatl. Feuerwehrschule mehrere Lehrgänge besucht: Hubert Berger und Josip Lackovic absolvierten die Ausbildung zum Gruppenführer, sowie Magdalena Astner den Lehrgang zur Brandschutzerziehung und Hans Buchberger zum Flughelfer sowie Aufbaulehrgang Einsatzleiter.

Jugendwartin Josip Lackovic berichtete über die Ausbildungsgruppe und die erfolgreich abgelegte Jugendleistungsprüfung bei den Jugendfeuerwehrern. Auch mehrere Besuche bei anderen Feuerwehren und die erfolgreiche Teilnahme am Wissentests für Jugendfeuerwehrler rundeten den Unterricht ab. Lackovic gab noch einen kurzen Ausblick auf weitere Ausbildungsinhalte im neuen Jahr 2017 und dankte allen Helfern und seiner motivierten Jugendgruppe.

Zusätzlich können Jugendliche, die das 13. Lebensjahr vollendet haben, im Rahmen einer Jugendfeuerwehrgruppe, die Aufgaben der Feuerwehr kennenlernen. Diese Gruppe trifft sich immer am 1. und 3. Samstag im Monat am Feuerwehrgerätehaus zwischen 15 Uhr und 17 Uhr, erstmalig findet dies am Samstag, 4.2.2017 statt.

Schriftführer Michael Franz erwähnte in seinem Bericht neben vielen Veranstaltun-

gen im Vereinsjahr u.a. die rege Teilnahme am Feuerwehrfest, sowie einen gelungenen Feuerwehrausflug nach Kloster Aldersbach in Niederbayern.

Kassier Martin Watzlowik trug den Kassenbericht vor. Größere Zuschüsse und Spenden ermöglichen einen positiven Kassenbestand und erlaubten auch neue Anschaffungen wie ein Verkehrswarn- und Leitsystem, zwei kompakte Stromerzeuger, sowie Warnwesten und Dienstjacken.

Für 25-jährige Dienstzeit wurden die Kameraden Jochen Schuppe, Andreas Mikesch, Christian Zweckstätter und Michael Franz geehrt. Sie bekamen durch Kreisbrandmeister Joachim Buchmann eine Urkunde des Staatsministeriums des Inneren überreicht.

Nach einem kurzen Ausblick auf weitere Ausbildungen im Landkreis dankte Buchmann der Wehr für ihre Tätigkeit, die ehrenamtlich und mit großem Zeitaufwand geleistet wurde. Auch Pfarrvikar Andreas Lederer dankte für die geleisteten Dienst und freute sich auf gute Zusammenarbeit.

Vorstand Matthias Kuchler dankte den Mitgliedern und Unterstützern der Feuerwehr und wünschte wenig Einsätze und allzeit unfallfreies Gelingen.

Text: Matthias Kuchler



Die Ausbildungsgruppe der Feuerwehr Degerndorf: Anna Zweckstätter, Johanna Dachauer, Christina Friedl, Lukas Hartig, Anton Grad, Franziska Berger, Andreas Paul, Andreas Buchberger mit Vorstand Matthias Kuchler, 2. Kommandant Markus Berger, 1. Kommandant Hans Buchberger und Jugendwartin Josip Lackovic

 **Dienstleistungen
für Haus & Garten
STOCKHAMMER**

Fliederweg 8 Tel. 0 80 34/20 48
83126 Flintsbach Mobil 0177/8417841

- Wurzelstockfräslungen
- Gartenpflege
- Pflanzungen/Rollrasen
- Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de
info@wurzelfraeser.de

Ihr Meisterbetrieb für Maler- und Tapizerarbeiten

Dieter Kimmel Malereibetrieb

Klosterweg 1 - 83126 Flintsbach am Inn - 08034.6368466
0177.2532253 - www.malermeister-kimmel.de

Inntal-Trophy 2016 – internationales Kickbox- und Formenturnier in Brannenburg

Am Samstag, den 26.11.2016, fand die Inntal-Trophy, das von Kun-Tai-Ko Brannenburg ausgerichtete internationale Kickbox- und Formenturnier für Einzel und Mannschaft in Brannenburg statt. Knapp 100 Teilnehmer aus verschiedenen deutschen und österreichischen Vereinen nahmen am Turnier teil, das jedes Jahr für viele ein schöner Abschluss der Wettbewerbssaison ist. Gekämpft wurde in unterschiedlichen Kategorien, unter anderem Pointfighting, Leichtkontakt und Formen.

Auch das antretende Kun-Tai-Ko-Brannenburg-Team konnte einige Medaillen und Pokale für sich gewinnen. Im Bereich Kata traditionell Erwachsene starteten Petra und Florian Huber. Petra erreichte vor ihrem Mann Florian den 1. Platz.

In der Kategorie Kata traditionell Kinder gewann Carina Strauch den 1. Platz, Simone Hohenschläger den 2. Platz, Aylin Huber den 3. Platz und Ricardo Weiß den 6. Platz.

Im Bereich Kata traditionell mit Waffe erlangte Simone Hohenschläger den 3. Platz. Florian Huber startete in der Kategorie Musik Formen und gewann den 2. Platz. Das Kata Mannschafts-Team, bestehend aus Aylin Huber, Lucia Feigl und Julius Feigl, belegte den 2. Platz.

Auch im Kickboxen zeigten sich alle Starter von ihrer besten Seite. Victoria Pongratz erkämpfte sich im Pointfighting -55 kg den 1. Platz. Dominik Pauli erreichte diesen gleich zwei Mal: im Pointfighting und im Leichtkontakt gewann er in seiner Gewichtsklasse jeweils den 1. Platz. Susi Goldhofer und Hanna Zehentbauer erzielten in ihrer Klasse jeweils den 2. Platz.

Florian Kaffl ging im Bereich Kickboxen Open Category als Sieger hervor und sicherte sich den ersten Podestplatz. Das Team Kickboxen Brannenburg (Dominik Pauli, Florian Kaffl, Michael Lohse) gab sich gegen das Team Deutschland/Österreich geschlagen und erreichte den 2. Platz.

Wir danken den Teams der German Kun-Tai-Ko Budo Association, dem Deutschen Budo Verband sowie allen teilnehmenden Vereinen, die zum Ende des Jahres den teils weiten Weg auf sich nahmen, um auf der diesjährigen Inntal-Trophy dabei zu sein und freuen uns, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder viele Teilnehmer in den heimischen Hallen begrüßen dürfen.

Text: Isabelle Punzet



Kun-Tai-Ko Brannenburg Prüfungen im Dezember

Zum Abschluss des Trainingsjahres 2016 standen im Dezember wieder einige Prüfungen in den verschiedenen Sparten des Kun-Tai-Ko an.

So eröffneten unsere Kleinsten am Freitag, den 2.12.2016 den Prüfungsreigen und stellten sich den kritischen Augen ihrer Meister Werner Enzinger, Jürgen Winter und Benedikt Bichler, aber auch den gespannten Augen der zahlreichen Eltern, welche sichtlich überrascht waren, mit welcher Begeisterung und Konzentration gleichermaßen ihre Kinder zu Werke gingen.

Über eine Stunde wurde ihr Wissen in den verschiedenen Bereichen des Kun-Tai-Ko abgeprüft. Dieses Mal wurden bei den Kids nicht nur die praktischen Leistungen, sondern auch einige theoretische Themen abverlangt, was alle Prüflinge zum Erstaunen der Eltern souverän meisterten.

Brinkmann Pauline, Dettendorfer Amelie, Di Marino Antonia, Di Marino Francesca, Feigl Clara, Fritsch Christoph, Gratzl Sophie, Hupfer Karl, Ortmeyer Sebastian, Rahle Fabian, Warnecke Simon und Weißenberger Emil erreichten den 6. Kyu (Kinder-Weißgurt). Beilhack Marinus, Lackner Michelle, Manhart Marie, Manhart Sebastian, Sestic Selina, Weiß Marc und Wurnig Manuel erreichten den 5. Kyu (Kinder-Gelbgurt).

„Wir sind zwar klein, aber in der Gruppe mächtig“ waren die abschließenden Worte des Prüfungsvorsitzenden Werner Enzinger, der die Kinder voller Freude in die Arme der stolzen Eltern entließ.



Nach einem gemeinsamen Abschlussbild verabschiedeten sich die neuen Gürtenträger/innen bei ihren Meistern und gingen mit einem breiten Grinsen ins Wochenende. Auch unserem Werner war die Freude über die gezeigten Leistungen deutlich anzusehen.

Am Samstag, den 10.12.2016 ging es für vier Kobudo-Prüflinge gleich weiter. Auch sie stellten sich den prüfenden

Augen des Gremiums, bestehend aus Werner Enzinger, Wilhelm Wenig und Rita Schweiger, um den nächsten bzw. ersten Schritt in Richtung des nächsten Gürtels zu gehen.



Innerhalb von 90 Minuten zeigten die Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Prüfungsbereichen Kihon, Kata, Selbstverteidigung und Bunkai keinerlei Schwächen und konnten allesamt voller Stolz ihre Urkunden und Gürtel in Empfang nehmen.

Hohenschläger Simone und Bauer Willi erreichten den 5. Kyu (Gelbgurt), Wenig Simon erzielte den 3. Kyu (Grün-gurt) und Tiplt Rainer den 2. Kyu (Blau-gurt).

Zum Abschluss des Jahres stellte sich Bichler Herbert am Donnerstag, den 15.12.2016 als Einzelprüfling sage und schreibe fünf Schwarzgürteln (unter anderem seinem Sohn Benedikt), um seinen ersten Kun-Tai-Ko Gürtel zu erlangen.



Von Kihon über Kata, Selbstverteidigung und One-Step, bis hin zur Fallschule wurde ihm alles abverlangt. Er meisterte jeden einzelnen Prüfungsteil mit Bravour, wodurch ihm einstimmig eine überdurchschnittliche Prüfung attestiert wurde. Mit den Worten „des hosd wirklich guad gmacht“ überreichte der Sohn dem sichtlich gerührten Vater den gelben Gürtel.

Wir gratulieren allen Prüflingen zu den bestandenen Prüfungen und sind stolz auf diese hervorragenden Leistungen!

Text: Isabelle Punzet

Große Auszeichnungen für Vorsitzende

Am 1. Dezember 2016 lud die Wasserwacht Flintsbach ihre Mitglieder zur Weihnachtsfeier in den Gasthof Falkenstein. Im Rahmen der Feierlichkeiten überraschten die Vorsitzenden der Kreiswasserwacht Rosenheim die Vorsitzende und die Technische Leiterin der Ortsgruppe jeweils mit einer großen Ehrung.

Zu Beginn der Feierlichkeit standen die Leistungsberichte der Vorsitzenden Tamara Grzyb und der Technischen Leiterin Angela Braun, welche von starken Leistungen im zurückliegenden Jahr berichten konnten. Am Neubeurer See und im Flintsbacher Freibad erbrachten die Rettungsschwimmer 565 ehrenamtliche Wachstunden. Dabei leisteten sie insgesamt 30 mal Erste Hilfe, während die Schnell-Einsatzgruppe 5 mal zu Notfällen gerufen wurde. Zudem galt es große Projekte zu meistern, wie z.B. die Einführung des Digitalfunkes und einem neuartigen Abzeichenstag.

Während dieses Aktionstages konnten Kinder und Erwachsene ihre Schwimmkenntnisse unter Beweis stellen. Unter den 28 Teilnehmern waren besonders viele Kinder, welche an diesem Tag das Seepferdchen ablegten.

Nach ihren Leistungsberichten baten die beiden Vorsitzenden der Kreiswasserwacht Rosenheim Christian Förster zu sich nach vorne, um sich bei ihm für die jahrelange und hervorragende Unterstützung zu bedanken. Dieser war sichtlich gerührt und überrascht. Immerhin war er es, der nun zusammen mit Carsten Fischer, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Kreiswasserwacht, die Vorsitzende und die Technische Leiterin für ihre Verdienste ehren durfte.

Tamara Grzyb erhielt für ihre Leistungen als Vorsitzende der Ortsgruppe die Wasserwacht Ehrenmedaille in Bronze. Sie trat am im Januar 2005 der Wasserwacht bei und zeichnete sich schon früh durch ihre Einsatzbereitschaft aus. Im Jahr 2013 wurde sie zudem zur Vorsitzenden gewählt und organisierte zuletzt die Wachdienste am Neubeurer See und leitete die Neustrukturierung der Jugendarbeit in enger Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Oberaudorf.

Angela Braun durfte für Ihre Verdienste als Technische Leiterin und stellvertretende Ortsgruppenvorsitzende die Wasserwacht Ehrenmedaille in Silber in Empfang nehmen. Sie trat im Juli 2003 in die Wasserwacht ein und übernahm bereits 2009 das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden. Seit der letzten Wahl übernimmt sie zusätzlich zu dieser Funktion die Position der Technischen Leiterin. So strukturierte sie die Schnell-Einsatzgruppe neu und war in der Ortsgruppe für die Einführung des Digitalfunkes maßgeblich beteiligt.

In ihrer Laudatio hoben Herr Förster und Herr Fischer die Leistungen beider Damen hervor.

Demnach haben sie es geschafft, in Zeiten, in denen es vermeintlich unspektakulär ist, sich ehrenamtlich für die Gesellschaft und Sicherheit anderer einzusetzen, eine Ortsgruppe als solide Stütze der Wasserrettung in Stadt und Landkreis zu etablieren. Sei es die Ausbildung der aktiven Wasserretter und Bootsführer, Schwimmtraining für die Jugend, wie auch die Organisation der beiden Wachstationen, sie meisterten stets sämtliche Aufgaben mit Bravour.

Sichtlich stolz über diese großen Ehrungen, stellte das Führungsduo sogleich die nächsten Kurse und Aufgaben der Wasserwacht Flintsbach in Aussicht. Getreu dem Motto „wer rastet der rostet“ werden die aktiven Wasserwachtler 2017 an diversen Lehrgängen und Fortbildungen teilnehmen. Die Jugendmannschaft trainiert bereits jetzt schon für den Kreiswettbewerb 2017. Bei so viel Engagement war es für alle Anwesenden keine Verwunderung, als Frau Grzyb und Frau Braun ankündigten, sich 2017 erneut zur Wiederwahl zu stellen. Ebenfalls wiesen sie darauf hin, dass man im Sommer noch den ein oder anderen interessierten Kollegen zur Unterstützung an den beiden Wachstationen am Neubeurer See und im Flintsbacher Freibad brauchen könnte. Das notwendige Know-How als Rettungsschwimmer kann im Rahmen der Übungsabende und Schwimmtrainings ohne weiteres erlernt werden. Bei Interesse besteht darüber hinaus auch die Möglichkeit sich in der mobilen Schnelleinsatzgruppe bei Notfällen zu engagieren.

Interessierte können sich jederzeit gerne bei Herr Maurer vom BRK Kreisverband Rosenheim unter 08031-301912 melden. Er vermittelt gerne den Kontakt zu Ihrer nächstgelegenen Wasserwachts Ortsgruppe.

Text: Stephan Braun, Kreiswasserwacht Ro



Ehrung von Angela Braun



Ehrung von Tamara Grzyb



Selbstverteidigungskurs für Frauen erfolgreich abgeschlossen

Interessiert und motiviert absolvierten 17 Frauen und Mädchen einen Selbstverteidigungskurs, welcher von Kun-Tai-Ko Brannenburg speziell für Frauen konzipiert wurde.

Kursinhalte waren unter anderem Gewaltprävention, Reaktionstraining, Stressbewältigung sowie effektive und schnell zu erlernende Abwehrtechniken. Die Kursleiterinnen Christina Andrich und Carina Trainer legten im Training Wert auf sicheres Auftreten, Schnelligkeit, Kraft und Entschlossenheit. Als weitere Grundlagen des Kurses trainierten die Frauen immer wieder Schlag- und Trittechniken sowie Abwehr- und Distanzübungen. In einem Parcours absolvierten die Teilnehmerinnen zum Finale des Kurses die Bewältigung zuvor behandelter Stress- und Extremsituationen mit Bravour.

Trotz straffem Trainingsprogramm war Raum für Fragen, Gespräche und natürlich viel Spaß!

Der nächste Frauen-Selbstverteidigungskurs startet im Frühjahr. Informationen und Termine werden in der lokalen Presse und an den Anschlagtafeln bekanntgegeben

Text und Foto: Christina Andrich

private Kleinanzeige

Zahle 300,- €
Sammler sucht Bierdeckel
der ehem. Schloßbrauerei
Brannenburg, D. Habicht,
Tel. 09561/60112

Einladung zur

Jahreshauptversammlung des Musikfördervereins Brannenburg

am Sonntag, den 12.3.2017 um 19.30
Uhr im Berggasthof Kogl

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht der Schriftführerin
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandshaft und
des Kassiers
8. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Mathias Lederer, 1. Vorstand

Der



lädt herzlich zur **Jahreshaupt-
versammlung**
am Freitag, den 10. März 2017
um 19.30 Uhr

in die Wendelsteinhalle Brannenburg ein.

Referent: Thomas Janscheck

„Was die Alten noch wussten und die Jungen wieder interessiert“

Über eine zahlreiche Teilnahme würde sich
die Vorstandshaft sehr freuen. Auch Nicht-
mitglieder sind herzlich willkommen.

Ein schönes und erfolgreiches Gartenjahr
wünscht die

Vorstandshaft

Vereinsmeister 2016

Die Stockschützen des TSV Brannenburg haben
im Oktober ihre Vereinsmeister an der Stock-
bahn am Talbahnhof der Wendelsteinbahn
erfolgreich ausgeschossen. Die Siegerehrung
fand dann im November bei der Jahresab-
schlussfeier statt. 19 Stockschützen kämpften
um die Plätze. Bei den Damen holte sich Traudi
Schwaiger (links) vor Andrea Kaffl (rechts) den



Titel als Einzelmeister,
dritte wurde Uschi
Reitzig.

Bei den Herren wurde Hubert König Ein-
zelmeister vor Dan
Aeschl und Christian
Springer.

Text: Ursula Reitzig

Neuwahlen und Ehrungen bei der Feuerwehr

Bei der letzten Jahreshauptversammlung
der FFW Großbrannenberg standen unter
anderem Neuwahlen und Ehrungen auf
der Tagesordnung.

Unter der Wahlleitung vom Ersten Bürgermeister
Matthias Jokisch wurden die
Wahlen durchgeführt. Nach 18 Jahren als

Erster Kommandant stellte sich Jakob Eggersberger nicht mehr zur Verfügung. Es wurde einstimmig Martin Grad, der bisher sein Stellvertreter war, zum neuen Ersten Kommandanten gewählt. Neuer stellvertretender Kommandant ist Hubert Lechner. Als Vorstand wurde Bernhard Kreuz in seinem Amt bestätigt. Kassier Andreas Dachauer und Schriftführer Andreas Kreuz bleiben weiterhin in ihren Ämtern. Als Kassenprüfer wurden Anton Schober und Sebastian Kolb

gewählt. Das Amt des Zeugwartes übernahm Johann Grad an Michael Bänsch.

stehend v.l.n.r. KBI
Hans Huber, KBM
Joachim Buchmann,
Vorstand Bernhard
Kreuz, Jakob Eggers-
berger, Kommandant



Martin Grad, Johann Kloo, Andreas Dachauer, Matthias Dachauer, Markus Dachauer, Johann Grad, Klaus Kraxenberger, Stefan Dachauer, Bürgermeister Matthias Jokisch
vorne sitzend v.l.n.r. Martin Laab, Georg Schober, August Kraxenberger, Sebastian Kolb

Anschließend dankte Bürgermeister Jokisch
der ehemaligen Vorstandshaft sowie der
aktiven Mannschaft und lobte die gute Zu-
sammenarbeit der drei Ortsfeuerwehren.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren
die Ehrungen von langjährigen aktiven Mit-
gliedern.

Für mindestens 25 Jahre aktiven Dienst bei
der Freiwilligen Feuerwehr wurden Andreas,
Markus, Matthias und Stefan Dachauer,
Jakob Eggersberger, Johann und Martin
Grad, Johann Kloo, Josef Kolb und Klaus
Kraxenberger ausgezeichnet.

Über eine Ehrung für über 40jährigen aktiven
Feuerwehrdienst konnten sich Martin
Laab, Sebastian Kolb sen., August Kraxen-
berger und Georg Schober freuen.

Text: Andreas Kreuz

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Leidenschaft
Glauben und Leben

kfd

60 Jahre
Mariä Himmelfahrt
Brannenburg



Vom Erlös unseres Weihnachtsbasars am 26. November 2016 in der Wendelsteinhalle konnten wir die Brannenburger Tafel mit Waren im Wert von 100 € unterstützen. Für die Weihnachtsaktion „OVB Leser zeigen Herz“ konnten wir den beim Dorfadvent erzielten Gesamterlös von 300 € spenden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dabei unterstützt haben!

Wir haben für 2017 wieder ein umfangreiches Jahresprogramm erstellt und wir wünschen uns natürlich, dass wir damit viele Frauen zum Mitmachen und Dabeisein anregen können. Herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen sind auch diejenigen, die bis jetzt noch nicht bei unserer Frauengemeinschaft dabei sind. Die „Aktion Herzkissen“ für an Brustkrebs erkrankte Frauen wollen wir weiterhin unterstützen, ermutigt von der sehr positiven und auch berührenden Rückmeldung. Die Treffen im Chorkammerl des Brannenburger Vereinsheims dazu finden in unregelmäßigen Abständen übers Jahr statt, die Termine dazu werden rechtzeitig in einem Aushang und das OVB bekannt gegeben. Gemeinsam mit der kfd Christkönig geht es im Fasching am **Unsinnigen Donnerstag, 23. Februar, ab 20 Uhr auf zum Weiberfasching** mit der Musikgruppe „Stoabach Light“ in die Brannenburger Wendelsteinhalle. Sehr herzlich laden wir alle Frauen außerdem zum kurzweiligen **Faschings-Kaffeekranz am Montag, den 20. Februar, um 14 Uhr** ebenfalls in die Wendelsteinhalle ein. Text: Evi Maier

Griaß enk Gott es liabn Leid - Hirtenspiel in Brannenburg

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung des Zitherclubs Brannenburg zum Hirtenspiel „Griaß enk Gott es liabn Leid“ von Annette Thoma unter der Leitung von Maria Unker, Bettina Schwaiger und Regina Kaffl.

Rechtzeitig zum Beginn, setzte der Regen aus und so konnte die Aufführung im Musikpavillon am Kirchplatz stattfinden.

30 Kinder, die mit viel Eifer bei der Sache waren, spielten und sangen sich in die Herzen der Zuhörer. Die Verkündigung und die Hirtenszenen wurden umrahmt mit den passenden Liedern,



begleitet von Peter Zaggl auf der Ziach und kleinen Besetzungen der Jugendkapelle. Zum Schluss machten sich die kleinen und großen Hirten mit dem Lied „Geh Hansl, pack dei Binggal zsmam“ auf den Weg nach Bethlehem. Gleichzeitig trafen auch die Pfadfinder auf dem Kirchplatz ein. Sie brachten das Friedenslicht mit, das jeder in der Laterne mit nach Hause nehmen konnte.

Nach dem Hirtenspiel spielte die Jugendkapelle unter der Leitung von Christoph Unker weihnachtliche Weisen und der Abend klang mit einem gemütlichen Beisammensein mit Glühwein am Lagerfeuer aus.

Auch beim Dorfadvent eine Woche später wurde das Hirtenspiel noch einmal aufgeführt, dieses Mal in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Die Kirche war bis zum letzten Platz belegt und wieder begeisterten die Kinder die Besucher. Bei dieser Aufführung umrahmten die Flötenkinder Theresa, Bernadette und Anna musikalisch das Hirtenspiel.

Text: Bettina Schwaiger

Brannenburger Klöpfelkinder fleißig unterwegs

Die Klöpfelkinder des Zitherclubs Brannenburg waren wieder mit viel Einsatz in vier Gruppen unterwegs, um für einen guten Zweck zu sammeln und den Brauch des „Anklöpfelns“ zu pflegen. 25 Kinder fanden sich zusammen, trafen sich zu den Proben und gingen dann an zwei Donnerstagen im Advent (den traditionellen Klöpfeltagen) von Haus zu Haus. Mit ihrem Lied „Griaß enk Gott, es liab'n Leid – schaut's jetzt kimmt de heilig Zeit“ wünschten Sie den Bewohnern „recht vui Freud im Herzen drinna“ für das bevorstehende Weihnachtsfest und baten um eine kleine Spende.

So kam eine stattliche Summe zusammen. An den Förderverein der Kinderklinik Rosenheim können 650,- € übergeben werden, ebensoviel an Pater Moses für die Stiftung Regentropfen.

Vielen Dank an alle, die die Klöpfelkinder so freundlich empfangen haben!

Text: Bettina Schwaiger



Unsere Öffnungszeiten
Brannenburg Rosenheimer Str. 52

Mo. bis Sa. von 9 bis 12 Uhr,
Mo., Di., Do. und Fr. von 14.30 bis 18 Uhr.
www.weltladen-rosenheim-brannenburg.de

Der Weltladen - Ihr Fachgeschäft für Fairen Handel

„So schmeckt fair“ – leckere Gerichte mit fairen Zutaten. Man nehme

- Den vielseitigen Reis. Es gibt ca. 86.000 Sorten – davon sind rund 1.000 im Handel zu erwerben wie Basmati aus Indien, Hom Mali aus Thailand oder lila Reis aus Laos.
- Aromatische Gewürze wie Kurkuma und Kreuzkümmel (Indien), Curry-Gewürzmischungen (Sri Lanka), Zimt (Sri Lanka, Vietnam) und Ingwer (Indonesien).
- Mascobado – einen besonderen Zucker. Die leicht karamellige Note verfeinert jedes Gericht auf eine ganz besondere Weise, wertvolle Mineralstoffe wie Kalzium, Eisen und Magnesium bleiben erhalten.
- Verführerischen Kakao. Er enthält 300 verschiedene Substanzen, unter anderem Theobromin, das beim Menschen stimmungsaufhellend wirkt. Außerdem verfügt er über antioxidative Eigenschaften.
- Den Wachmacher Kaffee aus Äthiopien, Kamerun, Uganda, Ruanda, Mexiko, Costa Rica, Bolivien, Nicaragua, Kolumbien, Peru, Brasilien, Nach der Ernte bleiben nur 24 Stunden, um den Kaffee weiterzuverarbeiten und die höchste Qualität zu sichern.

Das Wunderkorn Quinoa. Es lässt sich anstelle von Reis verwenden und wird auch als Inkareis oder Inka-korn bezeichnet, geschätzt für den Gehalt an Eiweißen und Mineralstoffen.

Die Verwendung von fair gehandelten Produkten aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die dort unter menschenwürdigen und ethischen Bedingungen hergestellt werden, leistet einen wert-vollen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in mehr als 45 Ländern des globalen Südens. (aus „Das Weltladen Kochbuch“)

Die orange eingefärbten Produkte erhalten sie auch in unserem Weltladen und natürlich noch vieles mehr. Besuchen Sie uns!

Wenn Sie mehr über uns und unseren Verein „Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Dritten Welt e.V., unsere Läden, Projekte, Produkte und Partnerorganisationen erfahren möchten, können Sie sich auf unserer Homepage unter www.weltladen-rosenheim-brannenburg.de. informieren.

Text: Evi Maier

Sentimental Journey in der KUNSTSCHMIEDE Brannenburg

Als das Ensemble RANIRA im vergangenen Jahr sein Programm „Beziehungen und andere Katastrophen“ in der KUNSTSCHMIEDE Brannenburg aufführte, kehrten die zahlreichen Besucher amüsiert und heiter nach einem gelungenen Abend nach Hause zurück.

Darum freut sich die neue Künstlerkolonie Brannenburg sehr, dieses Jahr das Programm „Sentimental Journey“ mit dem erweiterten Ensemble „Livfe Chords“ präsentieren zu können.

Die Livfe Chords bieten dieses Mal eine spannende Zeitreise zu den Wurzeln des Blues, Jazz und Swing mit interessanten Geschichten hinter den Songs und Menschen jener Zeit. Wie kam diese Musik nach Europa in die „alte Welt“ und wie hat sie die „Livfe Chords“ dazu inspiriert, auch eigene Songs zu schreiben? Seien Sie neugierig und



machen Sie eine musikalische Reise mit den Livfe Chords und deren „Sentimental-Journey-LOK“.

Die „Sentimental Journey“ findet am Freitag dem **17. Februar um 20 Uhr** in der KUNSTSCHMIEDE, Schlosstr. 1 in Brannenburg, statt. Der Eintritt ist frei(willig).

Text: Erika Mühlmann



NEUE KÜNSTLERKOLONIE BRANNENBURG

Lichtmessmarkt in der KUNSTSCHMIEDE Brannenburg

Neben der religiösen Bedeutung von Mariä Lichtmess im katholischen Kirchenjahr hatte der Tag auch schon immer eine profane Bedeutung.

Im bäuerlichen Jahr galt Lichtmess als Beginn des ländlichen Wirtschaftsjahres. Die Dienstboten erhielten ihren Jahreslohn – meist Kleidung und Schuhe – sowie etwas Geld. Oft gab es auch einige wenige freie Tage. Ferner konnten sie an diesem Tag die Stelle wechseln oder aber auch auf dem Hof bleiben. Blieben sie, bekamen sie vom Bauern oft ein kleines Dinggeld und für gute Arbeit ein Festmahl. Die freien Schenkeltage und der ausbezahlte Lohn, das Schlenkelgeld, ließen auch Märkte entstehen, an denen die Dienstboten dann oft ihr sauber verdientes Geld gleich wieder unter die Leute brachten.

Mit Lichtmess endeten auch die gemeinschaftlichen Handarbeitsabende der Frauen, die diese abhielten, um im Winter Heizung und Licht zu sparen. Manche wird dieses Ende bedauert haben, ging es dabei doch u.U. recht lustig zu, was auch heute noch bei den regelmäßigen Handarbeitstreffen in der KUNSTSCHMIEDE der Fall ist.

An diese alten Traditionen zu Lichtmess möchte die Neue Künstlerkolonie nun mit einem Lichtmessmarkt anknüpfen. Angeboten wird ein breites Spektrum an handwerklicher Kunst und künstlerischem Handwerk. Es wird gezeigt, was alles bei den langen Handarbeitsabenden und -vormittagen in der KUNSTSCHMIEDE entstanden ist. Ferner gibt es Schmuck von pfiffig bis hochkarätig, Holzskulpturen und auch kleine Bilder und Karten und noch manches mehr.

Resonanz zur Ausstellung phoenixen menue in der KUNSTSCHMIEDE Brannenburg

Mit ca. 200 Besuchern war die Ausstellung der phoenixen bei der Neuen Künstlerkolonie, die vom 12. bis 27. November 2016 in Brannenburg stattfand, erfreulich gut besucht.

Bei der Vernissage hieß die Vereinsvorsitzende Angela Spannnagel die Künstlerinnen und alle Kunstinteressierten herzlich willkommen und gab einen Überblick über die unterschiedlichen Arbeitsweisen der phoenixen. In der Ausstellung präsentierte die sechs Mitglieder der Gruppe, Anna Stuffer, Ingrid Auer, Elisabeth Opperer, Eva Pichler, Margareta Wackerle und Christine Mayer mit 26 Arbeiten eine Auswahl ihres kreativen Schaffens. Das vielseitige Menue der Exponate reichte von Aquarellen, Öl- und Acrylbildern, bis hin zu Collagen, Zeichnungen und Quilts. Die Werke und der schöne Ausstellungsraum in der alten Schmiede begeisterten viele Besucher und auch das Regionalfernsehen Rosenheim fand den Weg zur KUNSTSCHMIEDE und strahlte einen kurzen Beitrag zur Ausstellung aus.

Die phoenixen bedanken sich herzlich bei der Neuen Künstlerkolonie Brannenburg für die Gastfreundschaft und die tatkräftigen Unterstützung und bei den zahlreichen Besuchern für ihr Interesse.

Text: die phoenixen, Christine Mayer



Veranstaltungstermine im Februar und März 2017

Wöchentliche/Mehr tägige Veranstaltung				Veranstaltungsort	Veranstalter
2. Feb - 5. Feb. Lichtmessmarkt siehe Bericht Seite 33				KUNSTSCHMIEDE	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
Ausstellung von Chun, Myung ock aus Korea				KUNSTSCHMIEDE	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
4. bis 19. März. Öffnungszeiten Freitag, Samstag, Sonntag jeweils von 15 - 18 Uhr					
Mittwochs 9 Uhr Nordic-Walking-Treff				Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Tourist-Information Brannenburg
Mittwochs 19 Uhr Schnuppertraining bei den Stockschützen				Stockbahn an der Wendelsteinbahn	TSV Brannenburg, Abt. Stockschützen
Tag	Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Fr.	27. Jan.	19:00	Nacht der flinken Nadel - Stricken für Wollsüchtige	KUNSTSCHMIEDE	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
Do.	02. Feb.	20:00	Stammtisch der Neuen Künstlerkolonie	KUNSTSCHMIEDE	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
So.	05. Feb.	17:00	Kirchenkonzert (siehe Seite 26)	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde
Sa.	11. Feb.	20:00	Faschingsball	Wendelsteinhalle	Trachtenverein Brannenburg
So.	12. Feb.	09:30	Skitraining Wendelstein	Wendelstein Skigebiet	Wendelsteinbahn GmbH
Fr.	17. Feb.	20:00	Konzert (siehe Seite 33)	KUNSTSCHMIEDE	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
So.	19. Feb.		Skitour	Schwaigberghorn	TSV Brannenburg, Abt. Ski
So.	19. Feb.	09:00	Josefitag	Wendelstein	Wendelsteinbahn GmbH
So.	19. Feb.	10:30	Fastenessen	Pfarrzentrum Degerndorf	Pfarreien Degerndorf u. Brannenburg
So.	19. Feb.	14:00	KAB Kinderfasching	Wendelsteinhalle	Kath. Arbeitnehmerbewegung
So.	19. Feb.		Skitour	Schwaigberghorn	TSV Brannenburg, Abt. Ski
Mo.	20. Feb.	14:00	Faschingskaffeekekranz	Wendelsteinhalle	kfd Brannenburg/Degerndorf
Do.	23. Feb.	20:00	Weiberfasching	Wendelsteinhalle	kfd Brannenburg/Degerndorf
Sa.	25. Feb.	20:00	Burschenball	Wendelsteinhalle	Burschenverein Brannenburg
So.	26. Feb.		Skitour	Grafenwspitze	TSV Brannenburg, Abt. Ski
Mo.	27. Feb.	09:30	Narrischer Skifasching	Wendelstein Skigebiet	Wendelsteinbahn GmbH
Di.	28. Feb.	19:00	Kehraus	Wendelsteinhalle	Burschenverein Brannenburg
Do.	02. März	20:00	Stammtisch der Neuen Künstlerkolonie	KUNSTSCHMIEDE	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
Fr.	03. März	19:00	Weltgebetstag	Kirche Mariä Himmelfahrt	Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach + evang. Kirchengemeinde
So.	05. März	09:30	Skitraining Wendelstein	Wendelstein Skigebiet	Wendelsteinbahn GmbH
Fr.	10. März	19:00	Gartenbauversammlung (siehe Seite 31)	Wendelsteinhalle	Gartenbauverein Brbg.-Flintsbach e.V.
Sa.	11. März	19:00	Vereinsabend	Wendelsteinhalle	Trachtenverein Brannenburg
So.	12. März		Skitour	Gammerspitze	TSV Brannenburg, Abt. Ski
So.	12. März	09:00	Vereinsmeisterschaft des TSV /Abt. Ski	Sudelfeld / Waldkopf	TSV Brannenburg, Abt. Ski
So.	12. März	09:30	Skitraining	Wendelstein Skigebiet	Wendelsteinbahn GmbH
Mi.	15. März	19:30	Vortrag von Birgit Jilg über fairen Handel	KUNSTSCHMIEDE	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
Fr.	17. März	09:00	Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt Fühling-Sommer	Diakoniehaus der evang. Kirchengemeinde	Diakonieverein e.V.
Fr. 17. März 19:30	Bürgerversammlung		Wendelsteinhalle	Gemeinde Brannenburg	
Sa.	18. März	16:00	Jahreshauptversammlung der KAB	Wendelsteinhalle, Leseraum	Kath. Arbeitnehmerbewegung
So.	19. März	17:00	Kirchenkonzert (siehe Seite 33)	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde
Fr.	24. März	20:00	Schmidokino	KUNSTSCHMIEDE	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
Sa.	25. März	14:00	Kindersportfest	Dreifachturnhalle, Kirchenstr.	TSV Brannenburg Abt. Turnen
Sa.	25. März	20:00	Boarisch g'sunga und g'sput	Wendelsteinhalle	MGV Brbg. Schloß + Zitherclub Brbg.
So.	26. März		Skitour	Serles	TSV Brannenburg, Abt. Ski
Sa.	01. April		Skitour	Guben-Schweinfurter Hütte	TSV Brannenburg, Abt. Ski
So.	02. April		Skitour	Guben-Schweinfurter Hütte	TSV Brannenburg, Abt. Ski
So.	02. April	19:00	Kirchenkonzert Klangräume	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde

Änderungen vorbehalten!

Gaudi – Musik – Spiele KAB-Kinderfasching

mit Tombola und Faschingszug
am Sonntag, den 19. Februar
ab 14.00 Uhr in der Wendelsteinhalle
Eintritt: 1 Euro, Erwachsene: 1,50 Euro



Katholische
Arbeitnehmerbewegung
Brannenburg

Faschingszug
 26.2.2017
 „Great Britain“



Bewirtung ab 13.00 Uhr
 am
 Mehrgenerationenhaus
 Flintsbach a. Inn,
 Fasching - bleib da!

Beste Sicht auf
 den Zug.

Das lange Warten hat ein Ende:

Am Faschingssamstag den 25.2. ist es wieder so weit der Brannenburger Burschenball steht in den Startlöchern! Es rockt wieder die Top-Coverband FIREWALL die Wendelsteinhalle und zum krönenden Abschluss liefern wieder die Flying Kojaks ihre neuste Show mit genialen Tanzchorographien!

Drei Tage später geht es dann wieder auf, am **Faschingsdienstag den 28.2. um 15:27 Uhr** findet in der Wendelsteinhalle ein Dorffasching mit anschließendem Kehraus statt. Die Stoabach Buam spielen wie gewohnt pfundig und mit dem nötigen Esprit auf um jedermann zu begeistern. Das Thema lautet gallisches Dorf und auch am Zaubertrank wird es nicht fehlen, denn davon gibt es reichlich in Form von Wein vom Weingut Bockius, Bier vom Auer Bräu oder dann doch in Form verschiedenster Bargetränke. Außerdem wird wieder mit zahlreichen Einlagen aufgeboten, die Klein und Groß begeistern. Neben der überragenden Burscheneinlage zeigen auch andere faschingsfrohe Gruppen ihr Können. Um 0:00 Uhr ist dann wieder das traditionelle Faschingsbegräbnis, wo wir alle den Fasching gemeinsam beenden können.

Text: Andreas Reiter

Benefizkonzert des Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr

Am **8. März 2017** tritt in Neubeuern das Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr aus Garmisch-Partenkirchen unter der Leitung von Oberstleutnant Karl Kriner zu einem Benefizkonzert zu Gunsten des Sozialwerks der Gebirgstruppe e. V. auf.

Der Beginn in der Beurer Halle ist um 19.30 Uhr,

der Eintritt kostet 12,- Euro.

Kartenvorverkauf: ab sofort
in der Gästeinformation am Marktplatz 4, in Neubeuern
(Tel. 08035/2165, info@neubeuern.de).

Text: Michael Fichtner

Fahrzeugpflege Brannenburg

Robbi Schwarz

0176-658 44 166

Ich biete folgende Leistung an:

Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service

Innenraumpflege komplett ab 49,- €

Außen Reinigung und Politur ab 69,- €





PRECHTL

Hier geht's mir gut

Bad Aibling Ebersberger Str. 1
Brannenburg Nußdorfer Str. 33
Raubling Friedrich-Fuckel-Str. 1

Fränkische Spezialitäten und Weine an unserem Marktstand ab Mittwoch, 1. Februar 2017



Finde uns auf [facebook.](#)

[www.prechtl.de](#)



Sauber bleiben.

Umweltschonend und schadstoffarm.
Gut für Mensch, Natur und Luft.

INNergie
Energie von hier.